

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 239.

Sonnabend den 27. August.

1859.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4. der Verordnung vom 14. Januar 1842, die Meisterprüfungen bei den Baugewerken betreffend, werden diejenigen Gesellen des Maurer- und Zimmerhandwerks, welche zum nächsten Frühjahr das Meisterrecht bei einer dergleichen Innung des Leipziger Kreisdirectionsbezirks zu erlangen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, längstens bis zum 30. September dieses Jahres bei der Prüfungscommission zu Leipzig und zwar bei dem Vorsitzenden derselben, Stadtrath Herold, ihre desfallige Anmeldung mündlich oder schriftlich zu bewirken und dabei nach Vorschrift §. 5. gedachter Verordnung unter Bezeichnung der Innung, bei welcher sie einzuwerben gedenken, und genauer Angabe ihres Wohnortes, ein von dem Meister, bei dem sie das letzte Jahr über in Arbeit gestanden haben, ausgestelltes Zeugniß über ihre praktische Brauchbarkeit beizubringen.

Leipzig, den 8. Juli 1859.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Meusel.

Bekanntmachung.

Das neuerdings in besonders auffälliger Weise häufige Vorkommen Königlich Preussischer Scheidemünzen, namentlich von Pfennigen und Dreieren, im gewöhnlichen Verkehre, veranlaßt uns darauf aufmerksam zu machen, daß durch §. 1 e. der Verordnung der Königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern vom 8. September 1841 „ausländische Scheidemünzen aller Art für verbotene Münzen, denen der Umlauf in hiesigen Landen gänzlich untersagt ist“, erklärt worden sind und nach §. 1. und 2. des Gesetzes wegen Bestrafung münzpolizeilicher Uebertretungen vom 22. Juli 1840 das Einbringen oder Ausgeben solcher verbotenen Münzen außer mit deren Confiscation auch mit Geld- beziehentlich Gefängnißstrafe geahndet wird.

Hierbei warnen wir zugleich das Publicum vor der Annahme solcher Scheidemünzen, namentlich der Preussischen Dreier und Pfennige, da mit denselben neben den obigen gesetzlichen Nachtheilen auch in den nicht zur Bestrafung kommenden Fällen wegen deren gegen die hierländischen gleichen Scheidemünzen geringeren Werthes nicht unerheblicher Verlust verbunden ist.

Unsere Aufsichtsbeamten sind zur strengsten Ueberwachung und unnachsichtlicher Anzeige solcher Münzcontraventionen von uns angewiesen worden.

Leipzig, den 20. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Der Schloßbau in der Tauchaer und Marienstraße macht von jetzt an die Sperrung der ersteren von der Mittelstraße, der letzteren von der Einmündung der Salomonstraße an bis zur Schützenstraße für den Fahrverkehr nothwendig und hat derselbe währenddem von und nach dem Tauchaer Thore seinen Weg durch die Mittel-, Marien-, Salomon- und Karlstraße nach der Schützenstraße zu nehmen.

Im Uebrigen giebt ein neuerlicher Vorfall uns dringende Veranlassung, Aeltern und Erzieher alles Ernstes aufzufordern, daß sie ihre Kinder und Pflegebefohlenen vor dem Bestreben der neben der Baugrube ausgeworfenen Erdwälle, so wie vor dem Einsteigen in die Baugruben selbst warnen und davon abhalten. Denn wenn auch während der Arbeitszeit die Bauaufseher und außer derselben unsere Aufsichtsbeamten darüber, daß dies nicht geschehe, nach Kräften wachen werden, so ist doch diese Aufsichtsführung, die an sich schon bei der oft wahrzunehmenden Widerspenstigkeit eines großen Theiles unserer Jugend sehr schwer mit Erfolg zu handhaben ist, namentlich an Sonn- und Festtagen, ohne die eigne Mitwirkung der Angehörigen eben so wenig als sonst welche Vorkehrungen im Stande, Unglücksfälle, wie sie jüngst vorgekommen sind, zu verhüten.

Die polizeiliche Verfolgung und Bestrafung derartiger Ordnungswidrigkeiten bleibt übrigens selbstverständlich vorbehalten.

Leipzig, den 25. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird

Sonnabend den 27. August 1859

auf hiesigem Stadttheater

die Oper „Die beiden Schützen“ von G. A. Forzing

gegeben werden. Die Leitung des Cassengeschäfts hat Herr Carl Strube, in Firma: Th. Strube und Sohn im Mauricianum, gütigst übernommen. Bestellungen auf Billets geschehen an der Theatereasse.

Im Interesse der Armen empfehlen wir dem geehrten Publicum die Vorstellung zu zahlreicher Theilnahme.

Leipzig, am 22. August 1859.

Das Armendirectorium.

Gott
anden
er.
rn.
annes
reich
n für
innig:
te.
pfer.
mb.
erg.
logne.
d, und
aviere.
Hof.
garni.
Dtha.
baum.
enberg.
urt.
burg.
logne.
Hotel
Edln.
Sonne.
enberg.
a/R.
Edln.
Rond.
garni.
Hotel
aviere.
Baum.
garni.
n —;
London
1 0/
9. 20;
Anleibe
r-Act.
on —.
erschlef.
40
35 3/4,
iritus:
eptbr.:
10 7/12,
: loco
22 1/2,
R.
von
5.

Bekanntmachung.

Der in unserer Bekanntmachung vom 30. Mai 1848 §. 3. den Grundstücksbesitzern in der Stadt und den innern Vorstädten zu den Kosten des vor ihren Grundstücken gelegten **Granittrottoir** zugesicherte Beitrag von zehn Neugroschen für die Quadratelle soll nunmehr bis auf Weiteres auch für das in den **äußeren Vorstädten** gelegte und noch zu legende Granittrottoir nach Maßgabe der in der eingangsgedachten, nachstehends wieder abgedruckten Bekanntmachung enthaltenen näheren Bestimmungen gewährt werden.

Ausgenommen bleiben nur diejenigen Straßen und Plätze, welche den Vorschriften des Neubauten-Regulativs vom 2. Juni 1856 unterliegen und ist in den von uns zur Unterhaltung noch nicht übernommenen Straßen das Anpflastern der Lagerinnen bei Legung der Trottoirs von den Adjacenten auf eigene Kosten zu bewirken.

Ausdrücklich erwähnen wir aber noch, daß für die Grundstücksbesitzer der Stadt und der inneren Vorstädte unsere Bekanntmachung vom 17. Februar 1858 in voller Kraft bestehen bleibt.

Leipzig, den 20. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Gerutti.

Bekanntmachung.

In Folge der fortschreitenden Ausdehnung der steinernen Trottoir-Anlagen längs der hiesigen Straßen und öffentlichen Plätze ist für nöthig erachtet worden, statt der bisher auszustellen gewesenen Reverso nachfolgende Bestimmungen festzusetzen und zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

§. 1. Grundstücksbesitzer, welche vor ihren Häusern Trottoir anzulegen beabsichtigen, haben zuvor obrigkeitliche Erlaubniß dazu nachzusuchen und wenn die Räumlichkeit der betreffenden Straße oder Gasse sich dazu eignet, weitere Vorschriften insbesondere auch darüber zu erwarten, innerhalb welcher Breite und Höhe das Trottoir anzulegen ist und welche besondere etwa zu treffende Einrichtungen sowohl wegen der Lage der Gas- und Wasserleitungsröhren, als in Rücksicht auf die vorhandenen Brunnen, Kellerhälfe, Weischleusen, Einfalllöcher, Niveau-Verhältnisse, Straßengerinne und andere Local-Eigenheiten in Obacht zu nehmen sind.

§. 2. Damit dergleichen Vorschriften Genüge geleistet wird, ist deren Ausführung durch obrigkeitliche Aufsicht jederzeit zu überwachen und überall den ertheilten Anordnungen nachzugehen.

§. 3. Für Trottoir-Anlagen von tüchtig befundenen, an der schwächsten Stelle mindestens fünf Zoll starken Granitplatten, wird überall, wo der Commune die Erhaltung der Straßen obliegt, eine Vergütung von zehn Neugroschen für die □ Elle aus der Stadtcasse beigetragen, auf deren Auszahlung auch diejenigen Anspruch machen können, welche schon früher ohne besonderes vertragsmäßiges Abkommen dergleichen Trottoir gelegt haben.

§. 4. Wer bei der Annahme dieser Vergütung oder auch später sein Trottoir in gutem Zustande an die Commune abtritt und zu Gunsten derselben auf die gelegten Granitplatten Verzicht leistet, befreit sich hierdurch von der jedem, der Trottoir anlegt, an und für sich obliegenden Verbindlichkeit, dasselbe auf seine Kosten für die Folgezeit in Stand zu erhalten, welche Instandhaltung sodann auf die Commune übergeht. Diese Bestimmung leidet auch auf die bereits vor Erlassung gegenwärtiger Bekanntmachung gelegten Granit-Trottoirs Anwendung.

§. 5. Wenn Behufs der Einrichtung von Privat-Gasbeleuchtung in einem Grundstücke der Röhrenführung halber die Aufreißung und Wiederherstellung des Trottoirs erforderlich wird, so sind die durch Letzteres entstandenen Kosten von dem Besteller der Beleuchtung an die Gasanstalt zu entrichten, welche derartige Trottoir-Arbeiten besorgen zu lassen und die Auslagen dafür zugleich mit den für die Beleuchtungs-Einrichtungen erwachsenen Kosten in Ansatz zu bringen hat. Eben diese Einrichtung gilt bei Anlegung von Privat-Wasserleitungen, Weischleusen und dergleichen.

§. 6. Niemand kann aus der vor oder nach Erlassung des gegenwärtigen Patents ihm gestatteten Anlegung von Trottoir ein Recht oder Befugniß herleiten, sich desselben in oder außer den Messen zu Aufstellung von Kisten, Tischen, Fässern, Ständen, Buden und dergleichen zu bedienen, vielmehr ist von den Trottoir-Anlagen Alles zu entfernen, was dem freien und bequemen Verkehr der Fußgänger hinderlich sein kann.

§. 7. Aus gleichem Grunde ist das Befahren der Trottoirs mit Schubkarren oder Handwagen irgend einer Gattung, so wie das Fortschaffen und Tragen von umfangreichen Gegenständen auf denselben nicht gestattet. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit einer Geldbuße von 5 Ngr. und nach Befinden höherer Strafe geahndet. Hiernächst haben die Hausbesitzer die stete Reinhaltung der Trottoirs sich angelegen sein zu lassen, namentlich Winterzeits Schnee und Eis schleunigst von denselben zu entfernen und bei eintretender Glätte sie mit Sand oder Asche zu bestreuen.

§. 8. Sollte aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Bestens eine oder die andere Trottoir-Anlage wiederum in Wegfall gebracht werden müssen, so hat dies auf Communkosten zu geschehen und es steht den Hausbesitzern ein Widerspruchsrecht gegen die Abbrechung selbst nicht zu. Dagegen können sie, wenn eine Uebergabe an die Commune (§. 4.) nicht stattgefunden, die Zurückstattung des annoch vorhandenen Steinmaterials in Anspruch nehmen.

Nach derselben Bestimmung ist auch rücksichtlich derjenigen Trottoirs zu verfahren, welche bereits vor Erlassung gegenwärtiger Bekanntmachung angelegt worden sind.

Leipzig, den 30. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung,

die fernere Gewährung eines Beitrags zu den für Trottoirlegung aufgewendeten Kosten betreffend.

Innerhalb eines Zeitraumes von kaum zwölf Jahren ist der Mangel von Trottoirs in der Stadt und in den inneren Vorstädten Leipzigs in der Hauptsache beseitigt worden. So sehr wir nun auch den hierbei kundgegebenen Gemeinssinn der bei weitem größten Mehrzahl der bethelligten Hausbesitzer anzuerkennen haben, so dürfen wir deshalb doch nicht verabsäumen, auf möglichst rasche Vollendung der Trottoirlegung in diesen Stadttheilen mit Rücksicht auf den daselbst sich mehr und mehr steigenden Verkehr hinzuwirken. Wenn wir indessen zur Erreichung dieses Zweckes von der Auferlegung einer Zwangspflicht, wie solche in anderen Städten unseres Vaterlandes eingeführt worden ist, zur Zeit noch absehen, so geschieht dies in der bestimmten Erwartung, daß die Rücksicht auf die allgemeine Wohlfahrt für diejenigen Grundstücksbesitzer, welche bis jetzt sich zur Trottoirlegung noch nicht entschlossen haben, in Folge gegenwärtiger Mahnung auch ohne eine solche Maßregel selbstbestimmend sein und demgemäß die rasche Beseitigung der noch vorhandenen Trottoirlücken erfolgen werde. Zur Erleichterung dieses Zieles soll der laut unserer Bekanntmachung vom 30. Mai 1848 §. 3 zugesicherte Beitrag zu den aufzuwendenden Kosten für Trottoiranlagen aus der Stadtcasse auch ferner, jedoch den Grundstücksbesitzern der Stadt und der inneren Vorstädte nicht über

den 30. Juni 1861

hinaus gewährt werden, dergestalt, daß diejenigen, welche bis dahin vor ihren in diesen Stadttheilen befindlichen Grundstücken Trottoirs nicht angelegt haben, dieselben nach Ablauf dieser Frist aus ihren alleinigen Mitteln ohne jede Beihilfe aus der Stadtcasse herzustellen haben werden.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Holzauction.

Heute Sonnabend den 27. August d. J. 9 Uhr Vormittags soll in Leipzig am Rorigdamm eine Partie altes Bauholz gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Des Raths der Stadt Leipzig Baudeputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. August 1859.

(Schluß.)

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete ein Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über

die Regulirung der Gehalte des Küsterfamulus und Kirchendieners, so wie über die Anstellung eines zweiten Aufwärters an der Nicolaiirche.

(Ref. Herr St.-B. Wilisch.)

Die Einnahme des Küsterfamulus besteht dormalen in

10 fl — gr — sch jährlicher Befoldung,
 100 : — : — : Entschädigung für weggefallene Geschenke u. s. w., beides aus dem Kirchenvermögen,
 164 : 2 : 1 : ca. Antheil an den Stolgebühren bei Taufen und Trauungen.

274 fl 2 gr 1 sch

Die Einnahme des Kirchenaufwärters dagegen in:

5 fl 14 gr 4 sch Befoldung,
 5 : — : — : Remuneration für Dienstleistungen beim Confirmandenunterricht,
 50 : — : — : Entschädigung für entzogene Dienstwohnung,
 160 : — : — : desgleichen für weggefallene Geschenke ic., sämmtlich aus dem Kirchenvermögen,
 6 : 25 : 6 : Befoldung,
 2 : 1 : 7 : für Reisholz, } aus der
 7 : — : — : ca. für $1\frac{1}{2}$ Schfl. Korn } Stadtcasse,
 202 : 5 : 4 : Antheil an den Stolgebühren.

438 fl 17 gr 1 sch

Aus dieser Zusammenstellung — bemerkt der Stadtrath — dürfte es von selbst erhellen, daß das Einkommen des Aufwärters für die ihm obliegenden Leistungen, die nur mechanischer Natur sind und eine etwas höhere Bildung nicht erfordern, unzweifelhaft zu hoch ist, während der Famulus, dem sehr viele schriftliche, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und eine gewisse Bildung voraussetzende Arbeiten obliegen, z. B. die Führung der Duplicate der Tauf- und Traubücher, die Fertigung der Auszüge aus beiden für das Polizeiamt, die Führung der Communicantenregister, die Vertretung des Küsters in Behinderungsfällen ic., unbedingt zu niedrig besoldet ist. Diese Ungleichheit wird leicht auszugleichen sein, wenn die Gehalte folgendermaßen festgesetzt werden:

Küster-Famulus:
 200 fl — gr — sch Gehalt aus dem Kirchenvermögen,
 164 : 2 : 1 : ca. Antheil an den Stolgebühren.

364 fl 2 gr 1 sch

Kirchen-Aufwärter:
 60 fl — gr — sch Gehalt aus dem Kirchenvermögen,
 9 : 1 : 7 : ca. Betrag obiger Deputate aus der Stadtcasse, welche, als in der Matrikel begründet, ohne große Weitläufigkeiten nicht wohl in Wegfall gebracht werden können,
 202 : 5 : 4 : ca. Antheil an den Stolgebühren.

271 fl 7 gr 1 sch

Dagegen hat sich die Nothwendigkeit, noch eine weitere Hülfe beim Gottesdienste und sonst zu haben, immer dringender herausgestellt. Wenn man von dem höheren Alter des dormaligen Küsters gänzlich absieht, so stellt es sich doch fortwährend heraus, daß die Kräfte der obigen Officianten nicht genügen, um alle Geschäfte und Arbeiten rechtzeitig und ausreichend zu besorgen, und auch über die nöthige Ordnung und Ruhe in der Kirche zu wachen. Es ist dies sehr erklärlich aus der gestiegenen Bevölkerung der Stadt, mit welcher natürlich auch die Zahl der kirchlichen Handlungen wächst, aus dem zahlreichen Besuch der Kirche, durch den jetzt oft fühlbare Uebelstände für das Publicum herbeigeführt werden, und aus dem immer fühlbarer werdenden Mangel der früher zu gedachten Dienst verwendeten Cypselträger.

Hierzu kommt noch der Unterricht der Confirmanden, der schon allein durch Heizung und Reinigung der Locale einen ziemlichen Arbeitsaufwand erfordert. Es erscheint daher dringend nöthig, noch einen zweiten Aufwärter zur Verfügung zu haben und wir haben uns daher in dem Beschlusse vereinigt, einen solchen mit einem Wochenlohn von 3 Thlr. aus dem Kirchenvermögen, unter Ausschluß aller sonstigen Emolumente, anzustellen.

Der Ausschuss empfahl einstimmig

1) die Gehaltsregulirung des Küsterfamulus und Kirchendieners zu genehmigen und

— gegen 2 Stimmen —

2) zu der Anstellung eines zweiten Kirchenaufwärters Zustimmung zu ertheilen.

Herr St.-B. Bachhaus erklärte sich nur in der Voraussetzung und Hoffnung für den Rathschluß, daß zu dem Amte des Küsterfamulus künftig wieder, wie sonst üblich gewesen, ein

Candidat der Theologie oder des Schulamts verwendet, dem jetzigen Küsterfamulus aber der Posten des Kirchendieners übertragen werde, da die Vertretung des Küsters in Behinderungsfällen von Voraussetzungen, selbst in Bezug auf die Amtstracht, abhängig, denen der gegenwärtige Küsterfamulus schwerlich zu entsprechen vermöge. Es sei ihm daher kaum denkbar, daß der jetzige Famulus jene Stelle erhalte.

Herr St.-B. Wengler hielt die Anstellung eines zweiten Kirchenaufwärters nicht für ausreichend motivirt und beantragte, dem Stadtrath zunächst um Auskunft darüber zu ersuchen, ob die Geistlichkeit diese Anstellung verlangt, oder ob dieselbe durch die Arbeitsüberlastung des Kirchendieners veranlaßt worden sei.

Der Antrag wurde ausreichend unterstützt.

Der Herr Referent bemerkte darauf, es dürfe die Hoffnung des Herrn Bachhaus in den Worten der Rathszuschrift ihre Bestätigung finden. Er hoffe auf Annahme des Antrages, um so eher, als die Anstellung des zweiten Aufwärters im Rathschreiben ausführlich motivirt wird und der Gehaltsbetrag für diese Stelle an sich nicht sehr beträchtlich sei.

Nachdem Herr St.-B. Cavael mitgetheilt hatte, daß das Amt des Küsterfamulus dem Vernehmen nach einem Landeschullehrer übertragen werden sollte, wiederholte Herr Bachhaus, daß er eben im Hinblick auf die Worte des Rathschreibens zu der fraglichen Umgestaltung seine Zustimmung geben werde. Herr Wengler zog seinen Antrag mit Genehmigung der Versammlung zurück.

Der Antrag des Ausschusses unter 1 wurde darauf gegen 2 Stimmen, der unter 2 gegen 6 Stimmen angenommen.

Demnach berichtete Herr Krammermeister Poppe Namens des Finanzausschusses über die Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1858.

Die Sparcasse zählte am Jahreschlusse 1858 im Ganzen 15,529 Einleger mit einem Guthaben von

1,057,193 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf.,

was durchschnittlich pro Buch 68 Thlr. 2 Ngr. $3\frac{1}{2}$ Pf. beträgt. Die Zahl der Interessenten ist sonach gegen 1857 um 825, das Guthaben um 86,790 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. und das Durchschnittsguthaben der Einleger um 2 Thlr. 2 Ngr. $4\frac{1}{2}$ Pf. gewachsen.

Es sind in diesem Rechnungsjahre 55,025 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf. mehr eingezahlt, als zurückgezogen worden, und ergiebt diese Mehreinzahlung, zuzüglich von 31,764 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. nicht erhobener in Capital übergegangener Zinsen, welche die Einleger am Jahreschlusse gut hatten, den oben erwähnten Zuwachs von 86,790 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. Der Gewinn im Jahre 1858 betrug 11,498 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf., demnach 294 Thlr. 15 Ngr. mehr gegen das Jahr 1857, und das Vermögen der Anstalt war auf die Summe von

205,702 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf.,

einschließlich des unverzinslichen Vorschusses zum Erbau der dritten Bürgerschule von 57,360 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf. angewachsen. Ohne die mit dem 1. Januar 1858 eingetretene Zinserhöhung von 3 auf $3\frac{1}{2}$ Procent, so wie der durch Localveränderung entstandenen erheblichen Spesenvermehrung, würde das Ergebniß ein außergewöhnliches geworden sein.

Die Bilanz der Sparcasse stellte sich wie folgt:

Guthaben der Einleger	1,057,193 fl 25 gr 2 sch
Reservefonds	205,702 : 27 : 3 :
	<hr/>
	1,262,896 fl 22 gr 5 sch

Dieselben werden nachgewiesen:

Hypotheken	602,824 fl 5 gr — sch
Effecten	452,427 : 26 : 7 :
Prioritäten des Mannsfeldschen Bergbaues	35,000 : — : — :
Guthaben beim Leihhause	80,000 : — : — :
Am Jahreschlusse nicht erhobene Zinsen	10,031 : 24 : 9 :
Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende	7,500 : — : — :
Baare Casse	17,752 : 4 : 3 :
Vorschuß zur III. Bürgerschule	57,360 : 21 : 6 :
	<hr/>
	1,262,896 fl 22 gr 5 sch

Bei dem Leihhause zeigte sich in dem verflossenen Geschäftsjahre ein lebhafter Geschäftsgang. Die Zahl der ausgestellten Pfandscheine ist um 9800 Stück gegen 1857 gestiegen, und hatten solche einen Mehrwerth von 42,104 Thlr. Dem entsprechend und eine gesunde Geschäftsbasis andeutend sind auch die eingelassenen Pfandscheine um 3117 Stück mit einem Betrag von 26,511 Thlr. gestiegen. Der am Jahreschlusse verbliebene Pfänderbestand umfaßte 28,280 Stück im Gesamtwerthe von 98,392 Thlr. 15 Ngr., was gegen 1857 eine Pfändererhöhung von 5033 Stück mit einem Mehrwerthe von 18,365 Thlr. 15 Ngr. ergiebt.

Im Durchschnitte hatte jedes Pfand einen Werth von 3 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf., was — 1 Ngr. — mehr pro Pfand gegen 1857

beträgt. Der von der Sparcasse entnommene Vorschuss erhöhte sich in diesem Jahre um 17,000 Thlr. Die eingegangenen Auctionsgebühren haben sich um wenige 9 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf. gesteigert.

Wenn demnach ein Betriebsverlust von 679 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf. entstanden ist, so hat solcher seine Begründung in den außergewöhnlichen Spesen und Einrichtungskosten bei Uebersiedelung in das neue Local, und darin, daß der flotte Geschäftsgang von 1858, nach vorhergegangenen zwei sehr mageren Jahren, erst im nächstfolgenden Abschluß zu gewinnbringender Aeußerung kommen kann. Die Unkosten beider Anstalten sind um 1992 Thlr. 11 Ngr. 4 Pf. höher, was durch die 2040 Thlr. betragenden Umzugskosten gerechtfertigt ist.

Von dem mit 100 Thlr. ausgesetzten Dispositionsfond für beschädigte und abhanden gekommene Pfänder sind im Ganzen pro 1858 2 Thlr. 10 Ngr. verwendet, was auf das Neue mit Zahlen zeigt, mit welcher Sorgfalt und Sicherheit der im November v. J. bewerkstelligte Umzug beendet wurde.

Bei Gelegenheit der vorliegenden Rechnungsprüfung hatte der Rath aber darin eine Unbilligkeit erkannt, daß das Leihhaus auch jetzt noch die von der Sparcasse entnommenen Gelder nur mit 3% verzinst, während die Sparcasse ihren Interessenten gegenwärtig 3½% gewährt. Im Endergebnis ist dies zwar nicht von Bedeutung, da die Stadtcasse beide Anstalten gleichmäßig vertritt; es erscheint aber rechnungsmäßig nicht richtig, wenn das Leihhaus auf Kosten der Sparcasse dadurch bevorzugt wird. Der Rath hat deshalb angeordnet, daß das Leihhaus seine Vorschüsse vom ersten Januar a. c. an mit 3½% jährlich der Sparcasse verzinsle.

Der Ausschuss empfiehlt

die Justification der Rechnung unter Genehmigung der Erhöhung des Zinsfußes für die, dem Leihhause von der Sparcasse dargeliehenen Gelder auf 3½% auszusprechen.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Es folgte der durch Herrn Dr. Vogel bewirkte Vortrag einiger Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen. Diese betrafen

die Verlängerung des mit Herrn Restaurateur Schatz abgeschlossenen Pachts über die beim Rulthurm gelegene sogenannte verschlossene Wiese auf 9 Jahre von 1860 an unter Erhöhung des Pachtzinses auf 200 Thlr. jährlich.

Nach dem Vorschlage des Ausschusses wurde dazu einhellig Zustimmung erteilt.

Die Gewährung einer Entschädigung von 157 Thlr. 1 Ngr. an den früheren Pachteipächter Herrn Schenkel.

Letzterer hatte zur Erneuerung des Brennofendachs die Streine im Betrage von 157 Thlr. 1 Ngr. geliefert. Da dieser Bau nicht als Reparatur (zu denen die Lieferung Seiten des Pächters ohne Entschädigung hätte erfolgen müssen), sondern als Neubau anzusehen war, so empfiehlt der Ausschuss:

zur Auszahlung obigen Betrags an Herrn Schenkel Zustimmung zu erteilen,

und die Baukosten für Erneuerung des Brennofendachs, welche ursprünglich nach Höhe von 487 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. von der gemischten Baudeputation kraft ihres Auftrages genehmigt worden waren, mit Hinzurechnung jener 157 Thlr. 1 Ngr. aber sich auf 644 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf. erhöhen, nachträglich zu verwilligen.

Einstimmig schloß sich die Versammlung diesen Vorschlägen an.

Den Antrag des Herrn St.-B. Dr. Reclam, die Errichtung einer Bade- und Waschanstalt betr.

Der Antrag lautet:

Der ergebenst Unterzeichnete überreichte am 21. August 1850 dem Stadtverordneten-Collegio den Antrag auf Errichtung einer zweckmäßigen und billigen allgemeinen Badeanstalt in Verbindung mit einer Waschanstalt.

Auf Vortrag des Herrn St.-B. Bieweg beschloß das Collegium in der Sitzung vom 18. September 1850:

den Stadtrath dringend zu ersuchen, darauf Bedacht zu nehmen, in welcher Weise für Leipzig eine größere neue Badeanstalt nebst Waschanstalt nach dem Muster größerer Städte errichtet und zu möglichst billigen Preisen der öffentlichen Benutzung übergeben werden könne.

Dieser von dem Stadtverordneten-Collegio einstimmig angenommene Antrag gelangte am 24. September 1850 an den Rath. Seitdem sind mehr als 8½ Jahre verflossen, ohne daß den Stadtverordneten die Ehre einer Antwort zu Theil geworden wäre.

Da nun unser geehrter Stadtrath in jüngster Zeit von uns

häufig Beschleunigungen der Antworten verlangt hat, so wird es nicht unbescheiden erscheinen, wenn nach Verlauf von über acht Jahren das Collegium den Stadtrath ersucht:

seine Entschliebung über das am 24. September 1850 an ihn gelangte und einstimmig vom Collegium der Stadtverordneten beschlossene Gesuch über Errichtung einer billigen Bade- und Waschanstalt möglichst beschleunigen zu wollen.

Indem ich dies hierdurch beantrage, verharre ich in größter Hochachtung.

Dr. med. Reclam.

Der Ausschuss empfiehlt die Annahme dieses Antrags, welche einstimmig erfolgte.

Die Versammlung verspricht hierauf zu einer nicht öffentlichen Sitzung.

Noch einmal die Communalgarde.

Indem wir dem, den Herren Stadtverordneten vorliegenden Antrage, die Communalgarde betreffend, den besten Erfolg wünschen, bringen wir, da eine Auflösung des Instituts wohl noch lange nicht erfolgen dürfte, einen Vorschlag zu dessen Kräftigung.

Eine weit größere Beweglichkeit würde die Communalgarde durch eine Umgestaltung in der Weise erlangen, daß die vier Bataillone in ihrer jetzigen Bildung aufgelöst, dafür vier neue errichtet und zu diesem Zweck die Stadt in vier Districte getheilt würde, deren dienstpflichtige Bewohner nur ihrem Districtsbataillon angehören, und beim Umzug in einen andern District sofort in das aus diesem gebildete eintreten. Hierzu wäre eine ganz gleichmäßige, möglichst einfache und jede Nachahmung des Militärs vermeidende Uniform erforderlich. Es hätte diese Einrichtung den großen Vortheil, daß das zu mobilisirende Bataillon in bedeutend kürzerer Zeit als bisher gesammelt werden könnte, daß bei Feueralarm nicht die ganze Stadt, sondern nur zwei Districte allarmirt zu werden brauchten, daß eine größere Vermischung der bürgerlichen Elemente und dadurch eine nützliche größere Bekanntschaft der Bürger unter einander befördert und daß der Geist des Ganzen über den oft recht engherzigen der Compagnien gehoben würde.

Ein Wunsch.

Bei der großen Entfernung des Berliner Bahnhofes von der Stadt würde es für den überwiegenden Theil der hiesigen Bevölkerung eine große Bequemlichkeit sein, wenn die königl. Direction der Westlichen Staatsbahnen für die die Verbindungsbahn passirenden Personenzüge an dieser Bahn (vielleicht an der Kreuzung der Kohlgrabenstraße in Reudnitz oder in der Nähe der Dresdner Straße) einen Anhaltepunkt errichten wollte. Der ganze östliche Stadttheil und die stark bevölkerten Kohlgraben — also 40 bis 50,000 Einwohner würden eine solche ihnen zum Vortheil gereichende Einrichtung mit vielem Danke anerkennen. Bei einem Fahrgehalt von 2 bis 3 Ngr. per Person zwischen diesem Anhaltepunkte und dem Berliner oder bairischen Bahnhof würden diese Fahrten auch für den Localverkehr benutzt werden und von Ertrag sein. Der Privat speculation könnte man überlassen, ein Restaurationsgebäude mit Wartezimmer und einem Local für den Biletverkauf an dieser Stelle zu errichten. Eine Postexpedition würde sich dort auch am geeigneten Orte befinden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, am 26. August. Gestern in der achten Abendstunde war die von ihrem Ehemanne getrennt lebende Handarbeiterin Müller aus Stötteritz im Begriff von Holzhausen nach ihrem Wohnorte heimzukehren. Plötzlich sprang von der Seite des Weges, wo er ihr aufgelauret haben mochte, ihr Ehemann auf sie zu, drang mit einem Rasirmesser auf sie ein und brachte ihr mit demselben am Halse mehrere Schnittwunden bei. Sie stürzte zu Boden. Müller aber eilte davon bis an das Ufer eines in der Nähe befindlichen Teiches, wo er sich erschöpfte. Inzwischen hatte sich die Frau wieder aufgerafft und weiter geschleppt. Der Blutverlust mochte sie jedoch zu sehr erschöpft haben, denn nach wenigen Schritten sank sie abermals zu Boden und blieb hier liegen, bis man sie auffand und in ihre Behausung brachte. Sie befindet sich zwar zur Zeit noch am Leben; man zweifelt jedoch an ihrem Wiederaufkommen. Ueber die Gründe, welche Müller zu dieser Unthat bewogen haben mögen, ist bis jetzt nichts bekannt.

Vom 20. bis 26. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. August.

Igfr. Lina Köhn, 21 Jahre alt, Hofuhrmachers in Weimar Tochter, in der Georgenstraße. (Zu der Beerdigung nach Weimar abgeführt worden.)

Jenny Louise Marschner, 1 Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Windmühlenstraße.

Julius Bernhard Hager, 24 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Dresdner Straße.

Emil Arthur Richard Kiefer, 11 Monate 18 Tage alt, Mitglieds des großen Orchesters Sohn, am Neukirchhofe.

Christiane Henriette Emilie Kabe, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Ronneburg, im Jacobshospitale.
Johann Carl Raumann, 54 Jahre alt, Maurer, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 21. August.

Agnes Auguste Crasselt, 1 Jahr 7 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der III. Bürgerschule Tochter, in der Reudnitzer Straße.

Christian Friedrich Ernst Barth, 74 Jahre alt, Bürger und Uhrmacher, am Neumarkte.

Carl Friedrich Franke, 39 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Klostersgasse.

Marie Louise Trub, 16 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Markte.

Jgfr. Wilhelmine Kähler, 22 Jahre alt, Obsthändlerin aus Borna, im Jacobshospitale.

Ein unehelicher Knabe, 6 Monate 15 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 22. August.

Friedrich Daniel Ernst, 83 Jahre alt, Bürger, vormal. Inhaber einer Kupfer- und Eisenblechfabrik, Kupferschmiedeobermeister und Hausbesitzer, in der Lauchaer Straße.

Christiane Friederike Döring, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Bürstenfabrikantens Witwe, im Brühl.

Emilie Concorde Zeh, 36 Jahre 5 Monate alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Petersstraße.

Friederike Franziska Leonhardt, 45 Jahre 7 Monate alt, Jägers des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Ehefrau, in der Elsterstraße.

Ein Zwillingssknebe, 5 Stunden alt, Wilhelm Franz Körners, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehelicher Knabe, 4 Wochen alt, am Königsplatz.

Dienstag den 23. August.

Martha Wagner, 16 Wochen alt, Bürgers, Doctors und Professors der Medicin Tochter, in der Wintergartenstraße.

Hedwig Selma Schimmel, 8 Monate alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesizers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.

Johann Friedrich Traugott Möbius, 28 Jahre 9 Monate alt, Bierverleger aus Luppy-Dahlen, im Jacobshospitale.

Jgfr. Marie Sophie Friedrich, 58 Jahre alt, Lohnkellners hinterl. jüngste Tochter, im Armenhause.

Johann Benjamin Billhardt, 65 Jahre alt, Polizeidiener, in der Schützenstraße.

Richard Otto Winterling, 9 Monate 12 Tage alt, Lohnkellners Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Wilhelm Hermann Köppe, 10 Monate alt, Markthelfers Zwillingssohn, in der Windmühlengasse.

Emma Bertha Höhring, 1 Jahr 1 Monat alt, Buchdruckers Tochter, im Waisenhause.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Ernst Müllers, Markthelfers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Ein unehelicher Knabe, 17 Tage alt, in der Reudnitzer Straße.

Mittwoch den 24. August.

August Theodor Kühne, 37 Jahre 3 Monate alt, pens. Actuar des königl. sächs. Kreisamts, in der Rosenthalgasse.

Martin Marcus, 46 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Gerberstraße. (Ist von Stötteritz zur Beerdigung auf hiesigen israelitischen Gottesacker gebracht worden.)

Ein Knabe, 17 Tage alt, Peter Steiners, Bürgers und Conditors Sohn, in der großen Fleischergasse.

Johanne Christiane Marie Schulze, 1 Jahr 3 Monate 22 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Christian Gottfried Ferdinand Bürst, 32 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, am Neumarkte.

Henriette Friederike Thronick, 33 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Julius Alexander Hermann Fichte, 46 Jahre 3 Monate alt, Instrumentmacher, im Brühl.

Hermann Ernst Bräutigam, 8 Wochen alt, Schlossers des Reichamts Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Brandts, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 25. August.

Johann Christian Bier, 47 Jahre alt, Bürger, Schenkswirth und Hausbesitzer, in der Gerberstraße.

Wilhelmine Marie Ehrenberg, 6 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Querstraße.

Freitag den 26. August.

Christiane Sophie Paufler, 56 Jahre 4 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der Realschule Ehefrau, am Flossplatz.

Friederike Henriette Hering, 48 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Ehefrau, in der Reichstraße.

Carl Tecklenburg, 75 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Weststraße.

Johann Gottlieb Wilhelm Gurchhaus, 73 Jahre 5 Monate 17 Tage alt, Bürger und emerit. Schuhmachermeister, in der Antonstraße.

Carl Otto Richard Walther, 7 Monate alt, Mitglieds des Stadtorchesters Sohn, in der Gerberstraße.

Jgfr. Amalie Louise Dheim, 15 Jahre 9 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Nicolaisstraße.

Theodor Max Dolge, 31 Wochen alt, Zimmergefellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehelicher Knabe, 3 Wochen alt, in der Petersstraße.

Ein uneheliches Mädchen, 14 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

15 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale,

1 aus dem Waisenhause; zusammen 48.

Vom 20. bis 26. August sind geboren:

28 Knaben, 17 Mädchen; 45 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Kohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Duell,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion,
1/2 8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Krig jun.,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Finger,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig,
Nachm. 4 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Collaborator Hermann,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,
Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde und Catechisation,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Krig jun.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtz,
Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,
Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr Cand. Hermann,
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

BSchmer: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Credo und Sanctus von Fr. Schneider (in 2 Theilen).

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
„Du Hirte Israel“ etc., Chor und Choral von J. S. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 19. bis mit 25. August.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Gerhard, Postillon hier, mit J. E. W. Pabst aus Schleuditz.
- 2) E. L. Auerbach, Schuhmacher hier, mit Frau A. A. M. Dreich, Schuhmachers hier Witwe.
- 3) E. F. J. Krebs, Bürger und Stubenmaler hier, mit Jgfr. J. A. Kirsten, Bürgers und Sattlermeisters in Froburg Tochter.
- 4) G. F. L. Deligsch, Schuhmacher hier, mit E. H. Klein, Markthelfers hier Tochter.
- 5) J. F. A. Schlosser, Eigarrenmacher, mit W. A. J. Lehmann, Bürgers u. Schneidermeisters hier T.
- 6) F. S. Martius, Stubenmalergehilfe hier, mit Jgfr. D. E. W. Fischer hier.
- 7) L. W. Haferkorn, Kutscher hier, mit Jgfr. M. D. Ludwig, weil. Leinwebers in Eilenburg hinterlassener Tochter.
- 8) E. F. Modes, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit F. A. F. Frisch, Markthelfers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. A. G. Lehmann, Hüttenbauconducteur zu Halsbrücke, mit Jgfr. H. E. L. Wolf, Bürgers und Spediteurs hier Tochter.
- 2) J. G. D. Pitz, Hausbesitzer in Volkmarzdorf, mit Jgfr. E. F. Lehmann, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 3) F. A. Warnag, privatistischer Dekonom hier, mit Frau E. Krostan, Handarbeiters hier Witwe, geb. Oberländer.
- 4) J. A. Raumann, Schuhverwandter hier, mit Frau E. F. Schlimper, Bürgers u. Victualienhändlers hier Witwe, geb. Renner.

Liste der Getauften.

Vom 19. bis mit 25. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. R. Dillners, Bürgers und Posamentierereisters Sohn.
- 2) A. D. E. Amants, Kplographens Sohn.
- 3) E. F. L. Kühns, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 4) D. Engelhardt, Schaffners bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn Sohn.

- 5) F. A. Große's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) E. F. Andra's, Postillons Tochter.
- 7) E. A. Dolge's, Bürgers u. Pianofortefabrikantens Tochter.
- 8) E. A. Bergners, Markthelfers Sohn.
- 9) W. A. Schauers, Bürgers und Inhabers einer Colorit-Anstalt Sohn.
- 10) G. H. Troblers, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
- 11) F. E. H. Gräfe's, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn.
- 12) F. W. Krumsdorfs, Instrumentmachers Tochter.
- 13) F. W. Marbachs, Schuhmachers Sohn.
- 14) J. F. R. Pfalz', Dra. phil. und Lehrers am hiesigen Laubstummeln-Institut Tochter.
- 15) W. D. Kerts, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 16) E. L. Bartsch's, Bürgers und Fabrikantens Sohn.
- 17) E. G. Bertholds, Bürgers u. Neusilberwaarenfabrik. Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. L. Krebs', Bürgers und Glaserobermeisters Sohn.
- 2) A. Gerhäuser's, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
- 3) E. Hammerschmids, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 4) J. G. H. Schröpfers, Handarbeiters Sohn.
- 5) J. F. Webers, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 6) E. G. Walters, Polizeidieners Tochter.
- 7) E. F. M. Fedels, Polizeidieners Sohn.
- 8) J. E. Knofs, Markthelfers Sohn.
- 9) J. F. Reinhardts, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
- 10 u. 11) L. Beckers, Schneiders Zwillingssöhne.
- 12) W. F. Körners, Handarbeiters in den Straßenhäusern Zwillingstochter.
- 13) A. R. Günthers, Candidatens der Medicin und Chirurgie daselbst Tochter.
- 14) J. E. Kadestocks, Schneiders daselbst Sohn.
- 15) J. E. F. G. Große's, Bürgers u. Schneidermeisters hier S.
- 16) F. A. Grünerts, Hausmanns Sohn.
- 17) G. A. Beters, Frachtcassiers bei der thür. Eisenb. Sohn.
- 18) E. F. Striegels, Schriftsetzers Tochter.
- 19 u. 20) F. A. Schmidts, Conducteurs bei der thüringer Eisenbahn Zwillingssöhne.
- 21) E. H. Müllers, Kürschnermeisters hier Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) W. A. E. Voigt, Eigarrenmachers hier Tochter.

e) Katholische Kirche:

- 1) G. H. Ebert, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 3292, 3439 und 3469 d. Bl. auf 1859.)

** Bis 1. Septbr. 1859 Abends 6 Uhr, Nachlief. B2 mit 5 1/2 % , die Altenburger Gasbeleuchtungs-G. zu Altenburg betr. [Für die, welche Einzahl. B2 mit 5 % bis daher nicht leisteten, an Lingke u. Comp. in Altenburg.]
2858. Bis 1. Septbr. 1859 Einzahl. 8 (letzte) mit 10 % , d. i. 10 pEt., die Sächsische Sandstein-Compagnie zu Dresden betr. [An Günther u. Rudolph in Dresden oder an Gg. Meusel u. Comp. daselbst.]

Leipziger Börsen-Course am 26. August 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
St.	Angeb.	Ges.	St.	Angeb.	Ges.	St.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	64
	kleinere	3	—	do. do. II. Emis. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	60
	1855 v. 100	3	83 1/4	do. do. III. Emis. do.	5	—	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	99 1/2	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	99 1/2	do. do. do.	4 1/2	97	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	100	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	103 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	93 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	88 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4 1/2	99 1/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emis.	4 1/2	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Emis.	5	101	pr. 100	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Emis.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	77 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	92	do. do. IV. Emis.	4 1/2	95	Gothaer do. do. do.	76	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr 100	5	100	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	99				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
Sächs. lauter Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86			Leipa. Bank à 250 pr. 100	146	
	v. 1000, 500, 100, 50	3	—			Lübecker Commers.-Bank à 200	—	
	kündbare 6 M.	3 1/2	—			pr. 100	—	
	v. 1000, 500, 100	4	98 3/4			Maining. Credit-Bank à 100	—	
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	99			pr. 100	—	
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500	4	93 1/2			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
	do. do. do. v. 100	4	—			Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
	K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	87 1/2			Sächs. Bank-Vereins-Actien . .	—	
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frk. pr. 100 Frk.	—	
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—			Thür. Bank à 200 pr. 100	52	
do. Anleihe v. 1859	5	103 5/8			Weimar. do. à 100 pr. 100	88 1/2		
K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—			Wiener do. pr. Stück	—		
do. do. do. do.	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	67 1/2						
do. Loose v. 1854	4	—						

Sorten.		Angeb.	Geo.	Angeb.		Geo.	Angeb.		Geo.		
Kronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 sp. pr. Stück		—	9 3/4	Wien Banknoten i. 20fl.-F. pr. 150fl.		—	—	Bremen pr. 100 sp. L'dor		k. S.	108 3/4
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	do. do. in östr. Währung		—	84 7/8	à 5 sp.		2 M.	—
And. ausländ. Ld'or do.		—	8 5/8	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 sp.		—	—	Breslau pr. 100 sp. Pr. Ort.		k. S.	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5 12 3/4	do. do. do. à 10 sp.		—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.		2 M.	57 1/4
Holländ. Duc. à 3 sp. Agio pr. Ct.		—	3 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .		—	98	in S. W.		2 M.	—
Kaiserl. do. do.		—	3 3/4			—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.		k. S.	150 3/4
Breslauer do. do. à 65 1/4 As. do.		—	—			—	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato		2 M.	—
Passir- do. do. à 65 As. do.		—	—			—	—	} 3 M.		2 M.	6. 19 1/4
Conv.-Species u. Gulden do.		—	—			—	—	Paris pr. 300 Francs . . .		k. S.	79 3/4
do. 20 Kr.		100 3/4	—			—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.		2 M.	84 1/4
do. 10 Kr.		—	—			—	—			—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	453			—	—			—	—
Silber pr. Zollpfund fein		—	29 3/4			—	—			—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 sp. 12 sp. 9 3/4 sp. — †) Beträgt pr. Stück 3 sp. 3 sp. 3 3/4 sp.

Leipziger Fruchtpreise vom 19. bis 25. August.

Weizen, der Scheffel	5 sp. 2 sp. 5 sp. bis 5 sp. 5 sp.
Korn, der Scheffel	3 = 17 = 5 = bis 3 = 22 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 5 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 25 = — = bis 2 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	6 = — = — = — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 2 = 5 =
Heu, der Centner	— sp. 20 sp. — sp. bis — sp. 25 sp. — sp.
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 sp. 20 sp. — sp. bis 8 sp. 5 sp. — sp.
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = — = — = — =
Erlenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = — = — = — =

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
Zum Benefiz der hiesigen Armen:
Die beiden Schützen.
Komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen. Musik von A. Forzyng.
Personen:
Amtmann Doll Herr Gillis.
Caroline, seine Tochter Frau Bachmann.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im I. Schützen-Regimente, unter dem Namen: Wilhelm Starb Herr Bertram.
Peter, sein Vetter Herr Dessoir.
Busch, ein Gastwirth Herr Gitt.
Suschen, seine Tochter Fräul. Jenke.
Gustav, sein Sohn, Soldat im III. Schützen-Regimente Herr Bachmann.
Jungfer Lieblich, Haushälterin Fräul. Gide.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund Herr Lüd.
Barisch, Invaliden-Unterofficier Herr Ballmann.
Ein Soldat Herr Treptau.
Invaliden, Nachbarn, Landleute.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Die Mitbesorgung des Caffengeschäfts hat Herr Carl Strube (in Firma: Th. Strube & Sohn) übernommen.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Sonnabend den 27. August zum ersten Male: **Ein bösslicher Mann.** Original-Lustspiel in drei Acten von L. Feidmann. — **Die Wiener in Berlin.** Liederspiel in 1 Act v. Holkei. — Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (nur bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 7 u. (nur bis Dessau). Anf. Mrgs. 8 u. 20 M. (nur von Dessau), Brm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (nur von Wittenberg), Nachm. 5 u. 38 M. u. Abds. 10 u. 35 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.
V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Grimma'schen Straße allhier befindlichen Kammertraume ist am Abende des 14. d. Mts. eine silberne Spindeluhre mittlerer Größe, mit weisermailirtem, die Aufschrift „London“ tragenden Zifferblatte, arabischen Zahlen und stählernen Weisern entwendet worden.
Etwasige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bitten wir anher mitzutheilen.
Leipzig, den 25. August 1859.
Das Holtzei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.
Dr. Sempel, Act.

Auction eines Warmhauses und resp. Camellenhauses.

In dem Dr. Haase'schen Landgute zu Bösnig bei Leipzig wird **Mittwochs den 7. Septbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr** ein vor wenigen Jahren neu erbautes Warmhaus, auch als Camellenhaus passend, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. Dasselbe ist 11 Ellen 12 Zoll lang und tief, vordere Höhe 3 Ell. 18 Zoll, hintere Höhe 12 Ellen, Länge des Daches 21 Zoll; letzteres besteht aus 5 langen Fenstern von starkem Doppelglas und ist mit Rolldecken, die aus hölzernen Stäben bestehen, versehen.
Theodor Oßen, Königl. Sächs. Notar.

Porzellan-Auction.
Fortsetzung Reichstraße Nr. 55.

Heute Fortsetzung der
Wein-Auction
57er. Reichstraße Nr. 21.
Adv. Friedrich Franke, Notar.

Cigarren-Auction.
Fortsetzung Katharinenstraße Nr. 6.

Bei C. Strzel in Leipzig ist so eben erschienen:

Das
deutsche Verfassungswerk
nach dem Kriege.

Von
Wilhelm Bessler.
64 Seiten. 8. Preis 10 Ngr.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, zunächst den 29. August,
von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Lorelov, Halmstad und Warberg anlaufend) mit Post,
Passagieren und Gütern abgehen und jeden Sonntag Morgen wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten erteilen
Lübeck, August 1859.

Charles Petit & Comp.,

Dampfschiffhafen 740.

Steegenschacht.

14. Einzahlung, 2 Thlr. pr. Stück, bis 30. August bei Herrn E. F. V. Lorenz.

Bunzel's Schreiblehrmethode.

Der vielseitig ausgesprochene Wunsch, dem größeren Publicum durch eine Ermäßigung des
Sponsorats die Theilnahme an meinem Schreibunterrichte zu ermöglichen, veranlaßt mich vor
meiner Abreise,

vom 29. Aug. ab noch einen Cyclus von 15 Lehrstunden
zu eröffnen, und habe ich das Sponsorat für diesen im kleinen Circle auf 10 Thlr., im
größeren auf 6 Thlr. und im größten auf 4 Thlr. ausnahmsweise herabgesetzt, zu
welchem die Aufnahme täglich, jedoch nur bis zum 29. August Vorm. von 8 bis 1 und Nachm.
von 3 bis 7 Uhr in meiner Wohnung, Seller's Hof, Reichsstrasse Nr. 55 stattfindet.

Spätere Anmeldungen müßten diesmal unberücksichtigt bleiben.

Eduard Bunzel, öffentl. Lehrer d. popul. u. höh. Kalligraphie an der k. k. Universität zu Prag.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Halbe à 25	15	—
Viertel à 12	22	5
Achtel à 6	12	5

so wie mit

Kauf-Loosen

Ganze à 40 Thlr.	24 Ngr.
Halbe à 20	12
Viertel à 10	6
Achtel à 5	4

4. Classe 56. R. S. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 5. September d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Das Herren-Garderobe-Geschäft von Peter Huber

befindet sich von jetzt ab

Markt No. 6 parterre.

In meinem Institute, sowohl für Kinder, als in der Fort-
bildungsklasse und der Bildungs-Anstalt für junge Leh-
rerinnen beginnt mit Michaelis d. J. der neue Cursus, und
ich ersuche Alle, die daran oder an einzelnen Zweigen des Unter-
richts theilzunehmen wünschen, um rechtzeitige Anmeldung.

Ottavio v. Steyber,
4 Königsstraße.
Sprechstunde 12—2 Uhr.

Werkzeuge werden billig und gut polirt, reparirt u. lackirt, so
wie Rohrstühle bezogen Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Herrenkleider werden gewaschen, von Schmutzflecken gereinigt
und ausgebessert Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unschlares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 239.]

27. August 1859.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegert und Hikan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Flecken, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verbesserungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Holmbeck**, Ober-Staff- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pflümann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

Für Damen empfiehlt **Summ- und Nadelreisen, Perlen, Summband und Schnüre, Näh-**
nadeln etc. **F. A. Foyda**, Reichstraße Nr. 52.

Commissions-Lager

feinster Stearinkerzen en gros et en detail

zu Fabrikreisen bei

Zuckschwerdt & Seiss.

Das wirklich echte, unverfälschte **persische Insekten-Pulver**,

das wirksamste gegen **Mücken, Fliegen, Wespen, Ameisen**, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in Lissabon, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel**, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Magenchocolade mit doppelt kohlensaurem Natrium, eine Tafel 2 1/2 Ngr.,

Gesundheitschocolade, eine Tafel 3 1/2 Ngr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

Dr. Chevalier's Zahn- u. Mund-Essenz à 10 und 20 Ngr. pr. Flacon.
Paolo Viotti's Zahnpulver à 6 Ngr. pr. Stück.



Echt Holländischer Kräuter-Aquavit,

während der Obstzeit als Hausmittel von ausserordentlichem Werthe längst bekannt und bewährt, ist in kleinen Flaschen à 12 1/2 Ngr. nebst Gebrauchs-Anweisung in Leipzig zu haben bei

G. B. Helsing im Mauricianum.

Alle Arten Flüssigkeits-Waagen, als: Spiritus-, Säuren-, Laugen-, Milch- und Del-Waagen etc., so wie Thermometer und Barometer empfiehlt

das opt.-physik. **Magazin** von **J. F. Osterland Witwe**, Markt 8, Barthels Hof, 2 Tr. links.

Meubles-Stoffe,

etwas in ganz eleganten Mustern in **Wolle und Seide**, so wie **halbsidene Brocat-Stoffe** empfehlen zu **bedeutend** **ermäßigten Preisen**

Waldenreuter & Deusscher,
Dresdner Straße 1, der Post-Vis-à-vis.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, von echt französischen Seidenhüten tausend ähnlich, vorgefertigt, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Beste mit 2 1/2 Ngr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jr.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

TAUF- und DENK-MÜNZEN

vom feinsten Silber empfiehlt in reicher Auswahl **Pietro S. Sala**,
Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Neu- und China Silber-Waaren,

als: **Tafel- und Eßtellenlichter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Zuckerkasten, Kaffeebreter, Eßig- und Oelwangen, Spar- und Wachsstock, Büchsen** etc. empfohlen billigst

Ferd. Lindner & Willer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Schlipse und Cravatten

von 2 1/2 Ngr. an bis zur feinsten Qualität in reicher Auswahl empfiehlt **C. G. Froberg**, Nicolaistrasse No. 2.

Sommer-Schlipse sind noch vollständig sortirt ebendasselbst.

Sommercravatten und Schlipse

sind noch in großer Auswahl vorräthig bei

F. Froberg, Reichstraße Nr. 39.

Casseler Streichhölzer 32,000 für 1 Tbr.,
Buchbinder- u. Tapezieren-Stärke 2 1/2 pr. B. im Str.
Maurer- und Tischler-Leim 55 u. 60 1/2 pr. B. billiger,
empfiehlt **J. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15.

Bachhaus-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist Verhältnisse halber eine schwunghaft betriebene **Brot- und Backbäckerei** sofort mit allem Zubehör mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Dr. Müller**, hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Garten im **Johannisthal 4. Abtheilung** soll billig verkauft werden. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.**

Zu verkaufen u. zu vermieten sind neue u. gebrauchte **Pianosfortes** in Flügel- u. Tafelform von ausgez. schön. Ton u. elegant u. höchst solider Bauart im Pianoforteschaff von **J. Gayne**, Markt Nr. 18, 2. Et.

Ein gut gehaltenes **6 1/2 Oct. Mah. Pianoforte** ist zu verkaufen **Galle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein Flügel **6 1/2 Oct.** ein **Tafelfort.** **6 1/2 Oct.**, stehen zum Verkauf **Stadt-Goths Hof links 3 Treppen.**

Ein noch gutes **6 1/2 Oct. Pianoforte** steht billig zu verkaufen **Peterskirchhof Nr. 5 parterre.**

Das **Waldenreuter'sche** gr. Windmühlenstr. 1 B empfiehlt **Schreibmaschinen** in **Rahagani** und **Rieschbaumholz**, **Kohrstühle**, **Tische**, **Spiegel** und **Bettstellen** zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth.

Strohbetten, Kissen, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, andere **Meubles** und **Uhren** sind zu verkaufen **Brühl Nr. 17**, der **Ritterstraße** gegenüber.

Verkaufs-Preise

der Stückbraunkohlengrube zu Fichtenhainichen bei Altenburg,
pr. Lowry à 40 Sch. franco Bahnhof Leipzig.

ganj grobe Stückkohle	10	25	} pr. Cassa.
grobe	9	15	
Bäckerkohle	8	5	
Maschinenkohle	6	25	

Bestellungen übernehmen die Herren **F. A. Schruth & Sohn** in Leipzig, Neumarkt Nr. 35, bei denen auch Proben der Kohlen zur Ansicht bereit liegen.

Auf Bestellungen übernehmen wir auch die Beforgung der Anfuhr vom Bahnhofe und des Abtragens.

F. A. Schruth & Sohn.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Spiegel und 1 Schüsselbret tl. Windmühlengasse 12 im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Sopha, ein runder Tisch und ein großer Glaschrank mit Schubladen Ulrichsgasse Nr. 36.

Zu verkaufen ist 1 Mah.-Schreibsecretair, 1 Küchenschrank mit Schüsselbret, 3 Stück Rohrstühle Brühl Nr. 28 im Gewölbe.

Zu verkaufen: Fertige Divans in halb, ganj Wolle u. Ledertuch von 10 $\frac{1}{2}$ —18 $\frac{1}{2}$, schön pol. Rohrstühle, hell, dunkel, zu allen Meubles passend, 1 $\frac{1}{2}$ Dhd. von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$, lackirte u. rohe von 5—6 $\frac{1}{2}$ Dhd., nur neu, Erdmannstraße Nr. 11 beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist Umzugs halber ein Mahagoni-Sopha Weststraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Verschiedene Meubles u. einige Gebett reinliche Federbetten sind sofort zu verkaufen Eisenbahnstr. 2 C, 1. Etage.

Zu verkaufen 3 Feder-Gebett, verschiedene Meubles Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett gute Betten bei Fr. Ulich in der Tuchhalle, Treppe C.

2 Gebett reinliche Federbetten und verschiedene Meubles sind zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 6. Beim Hausm. zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein bequemer Stuhlwagen beim Lackirer **C. Böhmig**, kleine Pleisenburg.

Zu verkaufen sind Bier-Krüge und Töpfchen, Brog- und Schnapsgläser, Rohrstühle und sehr brauchbare Bänke, 6 und 9 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, eine gutgehende Wanduhr mit Gehäuse und mehrere Gegenstände aus einer Wirthschaft, alles billig, in der grünen Schenke beim

Stellmacher **A. Siegel.**

Ein Pferd,

12 $\frac{1}{2}$ Viertel hoch, breit gebaut, schwarzbraun geapfelt, 7 Jahre alt, fehlerfrei, tüchtiger Einspanner, steht heute Vormittag zum Verkauf ausgestellt bei Herrn **Selmerdig**, Gerberstraße.

6 Stück Pferde verschiedener Farbe, passend für Herrschaften, ganz fromm und gut gefahren, sind billig zum Verkauf.

Näheres Leipzig, Stadt Breslau beim Oberkellner.

Zum Verkauf
sind angekommen sehr schöne ungarische Schweine (Pachau) bester Qualität Gerberstraße bei **J. C. Bier.**

Ein großer Gummi-Baum ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Sammlungen in schönster Pracht, erstlich 250 Stück Schmetterlinge und 100 Stück Puppen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7. Restaurateur **Krausch.**

Bremer Ambalema - Cigarren

pr. 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 12 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt ganz besonders **W. Thorschmidt**, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, à Pfd. 10, 11, 12 $\frac{1}{2}$, 14 und 16 π empfiehlt täglich frisch **Anton Sauterbach**, Peterstraße 4.

Besten Meis

pr. 8 2 π , 2 $\frac{1}{2}$ π , 3 π und 36 π empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

Echt franz. Armagnac

zum mediz. Gebrauch mit Salz à Bout. 25 Ngr. — im Ganzen billiger, empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger**, Mauricianum.


Sehr guten festen Meliszucker

à 5 $\frac{1}{2}$ π pr. 8 empfiehlt **S. Meißner.**

ff. Bordeaux-Essig

à Bout. 10 Ngr.,

de. Burgunder à PEstragon und Trauben-Bordeaux-Essig à Bout. 4 Ngr. — Naumburger Trauben-Essig à Bout. 2 Ngr. — in Partien billiger, empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

 Meine erwartete Münchner Schmelzbutter in bester Prima-Waare in Kübeln jeder Größe ist eingetroffen und stelle den Preis sehr billig. **Theodor Schwennicke.**

Feinsten Düffeldorfer Cenf

in Stein- und Glasbüchsen à 3 und 5 π , in Gebinden billiger bei **Moritz Siegel Nachfolger.**

Frischen marinirten Mal

empfang und empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **F. B. Pappusch**, Halle'sche Straße.

Rüneb., Lauenb. u. Elbinger Bricken,

geräuch. Rheinlachs empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Gute Flohm-Säringe

à 2 π pr. Stück empfiehlt **S. Meißner.**

Gesucht wird ein Haus von 8 bis 20,000 π , kann gleich baar bezahlt werden. Adressen bittet man niederzulegen im **Café National** am Markt.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk ic. werden zu kaufen gesucht Brühl 28 bei **Waldapfel.**

Zu kaufen gesucht werden 2 Paar Fensterladen, innen oder außen. Adr. bei **Hrn. Kaufm. Köhler**, Dresdner Straße.

Zu kaufen gesucht werden 4 Stück gute brauchbare Hobelbänke Weststraße Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird eine noch in brauchbarem Zustande befindliche Drehbank. Zu erfragen **Königsplatz** Nr. 17 parterre.

1600 Thaler werden auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht.

Näheres Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

300 Thlr. werden sofort zu erborgen gesucht gegen genügende Sicherheit resp. Hypothek. Näheres beim **Adv. Friedrich Franke.**

2000 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Hausgrundstücke für **Michaelis d. J.** gesucht von **Dr. Wehrmann.**

8 bis 10,000 Thlr. sind **Michaelis a. o.** gegen Mündelhypothek auszuliehen durch **D. Roux**, Brühl 65.

Um größere Thätigkeit zu entwickeln, sucht ein ausgebreitetes Kohljucker-Agentur-Geschäft in Magdeburg einen gewandten Theilnehmer mit einem Einlage-Capital sofort. Offerten werden dort poste restante **A. Z. franco** erwartet.

Ein tüchtiger Seher, im Accidensfache erfahren, der zugleich fähig ist und Energie genug besitzt um ein kleines Druckerei-Geschäft zu beaufsichtigen, wird nach außerhalb in sichere Stellung gesucht. Offerten unter **B. G.** mit Angabe des Alters und ob verheirathet oder nicht befördert die Expedition dieses Blattes.

Zylographen-Gesuch.
Mehrere tüchtige Zylographen werden zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht.

Proben wolle man persönlich **Kreuzstraße** Nr. 7, 3 Treppen einreichen, woselbst man das Nähere erfahren kann.

Gesucht wird, Antritt den 1. Septbr., ein gewandter junger Mann mit 200 π baarer Caution als Markthelfer zur Beforgung von Verkäufen und Eincastrungen. Derselbe muß unverheirathet und etwas gebildet sein. Sich zu melden (auch Sonntag) **Tauchaer Straße** Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht

wird ein Bursche, welcher etwas schreiben und rechnen kann. Da selbigem zuweilen das Geschäft allein überlassen, wird gegen Sicherstellung Caution verlangt. Zu erfragen
 Petersstraße Nr. 3, Fleischwaaren-Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Oberkellner für ein grosses Etablissement, desgl. ein jüngerer für eine Weinhandlung. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein gewandter und kräftiger Kellnerbursche von
 Moritz Siegel Nachfolger.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht Krankheit halber sofort
 Friedrich Reil, Universitätsstrasse.

Gesucht wird zur nächsten Michaelis-Messe ein Kellnerbursche bei
 J. S. Jil im Tunnel.

Gesucht wird für den 15. September ein gewandter guter Kellner.
 S. Wöbbling.

Ein zuverlässiger Mann wird zu schwerem Fuhrwerk gesucht und kann sich melden von 12—4 Uhr bei
 C. A. Müller, Moritzstraße Nr. 7.

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 29 in der Hausflur bei Schilling.

Einen Laufburschen sucht sofort
 B. Philipp, Johannisgasse 39.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein kräftiger Bursche Packhofgasse Nr. 6 im Hofe links.

Gesucht wird ein fleißiger Bursche in Plagwitz an der neuen Eiserbrücke im Gartenhaus.

Einen Laufburschen sucht
 St. Loth, Reichstraße Nr. 16.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Sept. ein Laufbursche von 14—15 Jahren bei L. Salinger, Tapez., kl. Windmühlengasse 6.

Eine brave Stiehmutter wird gesucht Schuhmachersgässchen Nr. 10 im Hausstande.

Stue der französischen Conversation vollkommen mächtige Dame wird gesucht, um ein oder zwei zwölfjährigen Mädchen darin Unterricht zu ertheilen, Zeitzer Straße Nr. 11 b, 2 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Gesucht wird für nächste Messe eine gute Kochfrau.
 S. Wöbbling.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Mädchen zu häusl. Arbeit. Zu melden Salanteriebude Café national gegenüber.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September eine Jungemagd, welche gut schneiden und plätten kann und fleißig in allen häuslichen Arbeiten ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 2—4 Uhr Nachmittags Lurgenssteins Garten Nr. 5, 1 Treppe.

Eine gebildete Person, welche mit Kindern umzugehen versteht und auch andere häusliche Arbeiten verrichten kann, wird bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Adressen mit A. P. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten zum sofortigen Antritt oder den 1. Septbr. 1859 bei
 J. S. Jil im Tunnel 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten Markt 17, Treppe C 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen kann sogleich oder 1. Septbr. einen Dienst erhalten große Fleischergasse Nr. 20 bei Mad. Müller.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Dresdner Straße Nr. 68, 3 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum ersten ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zum 1. September findet ein ordentliches Mädchen Dienst in der Schule zu Leutzsch.

Zur Aufsichtung wird ein junges freundliches Mädchen gesucht, welches von der Schule schon entlassen ist. — Lurgenssteins Garten Nr. 5 parterre links.

Eine Aufsichtung wird gesucht, auch kann sich die Witwe aus der Johannisgasse melden bei S. Werner, neue Fleischhalle 1 Treppe rechts, Eingang Ritterplatz.
 Zu erfragen von 9—11 Uhr.

Gesucht

Ein Commis, gelernter Materialist, flotter Verkäufer, sucht anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche; auch ist derselbe nicht abgeneigt, eine kurze Zeit als Volontär zu arbeiten und erbittet gefällige Adressen unter Chiffre D. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter Hausknecht, welcher bereits 6 Jahre beim Militär gedient, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zur bevorstehenden Messe oder für immer einen Posten als solcher.

Geehrte Herren Principale wollen ihre Adresse gefälligst unter der Chiffre W. K. 7 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kräftiger 18 Jahre alter Bursche vom Lande, der sich willig jeder Arbeit unterzieht und zu jeder Zeit eintreten kann, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Gewandgässchen Nr. 3 bei Herrn Antiquar Lust.

Ein im Schneidern sehr geübtes Mädchen sucht noch einige Beschäftigung. Näheres Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Eine ordentliche Frau sucht Familienwäsche zu waschen, auch nimmt sie Beschäftigung in Familien zum Waschen und Schuern an. Näheres Erdmannstr. Nr. 3 im Hofe links eine Treppe.

Ein junges Mädchen sucht sofort einen Dienst für häusliche Arbeiten oder für Kinder. Zu erfragen Windmühlengasse 27 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäckergeschäft, da dieselbe schon damit vertraut ist. — Näheres Gewandgässchen in der Conditorei von Hennersdorf.

Eine gewandte Kochfrau, welche schon in mehren Gasthäusern gewesen, sucht für diese und folgende Messen Beschäftigung. Näheres Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche wohlverfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst. Zu erfragen an der 1. Bürgerschule in Schwarze's Hause.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen sucht sogleich oder bis 1. Sept. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Puppenfrau im Durchgange des Burgkellers.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Sept. einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Raundörschen Nr. 15 im Hofe 2 Tr. hoch.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber bis den 1. Oct. bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle als Köchin. Darauf resp. Herrschaften werden ersucht, gef. die Adr. Nicolaisstraße Nr. 44, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird für ein junges braves Mädchen noch für 1. Sept. ein Dienst für Küche und Haus oder für Stubenarbeit. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Baiern sucht zum baldigen Antritt einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man Mauricianum, erster Eingang im Müngengeschäft abzugeben.

Ein junges wohlherzogenes Mädchen vom Lande, das gut nähen und stricken kann und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei Mad. Häßelbarth, Querstraße Nr. 23.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame für häusliche Arbeit oder als Ladenmädchen in oder um Leipzig. Sie kann auf Verlangen sogleich antreten.

Geehrte Adressen erbittet man unter W. B. H 8 in der Expedition dieses Blattes.

Ein hübsches Gewölbe mit Niederlage womöglich in der Petersstraße wird per Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter A. Z. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe mit Niederlage im Petersviertel oder in der Nähe des Marktes wird für nächste Ostern zu miethen gesucht. Adr. unter A. B. H 12. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zur Messe wird in der Nähe des Marktes eine Stube mit 2 Betten, 1 Treppe hoch, für die Wötkcher-Woche gesucht, wenn möglich so geräumig, um darin packen zu können. Näheres bei
 Callmann & Eisner.

Gesucht wird für nächste Messe eine Stube mit Bett in der Reichstraße oder Brühl zwischen Nicolais- und Reichstraße in 1. oder 2. Etage nach vorne zum Preise von 20—30 fl . Offerten unter L. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Ostern 1860 eine anständige Familienwohnung 1. oder 2. Etage, nebst Garten, in der Dresdner Vorstadt. Adressen nimmt entgegen Herr J. B. Schmidt im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einer einzelnen ruhigen Dame ein kleines Logis von Stube und Kammer nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt, ohne Meubles. Adressen unter W. 13. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder im Preise von 40—50 \mathcal{R} . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. H 100 abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis im Preise von 30 bis 60 Thlr., wo möglich parterre, Stadt oder Vorstadt. Adressen unter M. B. 8. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz in der Nähe des Dresdner Thores eine gut meublirte Stube mit Kofen. Adressen beliebe man unter C. E. S. posta restants abzugeben.

Gesucht wird ein Stübchen bei einer gebildeten Familie. Adr. bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 19 im Geschäft.

Zu verpachten

ist eine große in einer bedeutenden Stadt gelegene Restauration, zur Uebernahme sind circa 1200 \mathcal{R} erforderlich; und ein Gasthof in einem lebhaften Orte, wozu circa 700 \mathcal{R} zur Uebernahme erforderlich sind, durch

C. Th. Esche in Poritz bei Dürrenberg.

Wohnvermietung.

Eine freundlich gut meublirte Stube mit Kofen, Aussicht Markt, Markt Nr. 8, 2 Tr. links bei Osterland Witwe.

Zu vermieten sind für diese und nächste Messen mehrere schöne Zimmer Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof 3. Etage.

Zu vermieten

ist eine große Etage in erster Messlage durch Kramer-Conf. Adv. Ludw. Müller.

Vermietung:

sofort beziehbar

ein angenehmes Logis für Freunde des Garten- und Landlebens

in Reudnitz, rechts von der Chaussee, nur einige Hundert Schritte vom Stadt-Thor, bestehend aus 3 freundlichen Stuben, Küche, Keller und Zubehör.

Das Haus steht in Mitte eines freundlich und gesund gelegenen Gartens (engl. Anlagen), dessen Benutzung unentgeltlich und dessen Einrichtung mehrfache Unterhaltung bietet. Jährlicher Zins 80 \mathcal{R} . bei weniger Entnahme der Piecen geringer.

Näheres im Schnittgeschäft Dresdner Straße der Post vis à vis.

Dasselbst kann auch für nächste Ostern ein größeres derartiges Logis nachgewiesen werden.

Ein Logis mit großer angebauter Werkstatt ist zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

6te Compagnie Leipziger Communalgarde.

Unser diesjähriges Schießen wird Sonntag den 28. August in Kleinzschocher abgehalten, und fordern wir hierdurch die Mitglieder unserer wie der übrigen Compagnien zu recht zahlreicher Theilnahme auf.

Der Abmarsch erfolgt Sonntag Morgens 7 Uhr vom Obstmarke aus, und haben die sich Bethätigenden sich pünktlich um 7 Uhr in Uniform, bei gutem Wetter in weißen Beinkleidern auf dem gewöhnlichen Sammelplatze einzufinden.

Gäste, durch Compagnie-Mitglieder eingeführt, sind uns herzlich willkommen.

Die Schießübungen resp. Vergnügungen bestehen in Scheiben-, Vogel- und Mannschießen, jedoch ist nur den in Uniform erscheinenden Gardisten Theilnahme am Schießen gestattet; indessen ist für sonstige Belustigungen nach Kräften Sorge getragen, so daß wir auch den uns sonst beehrenden Gästen genugsam Unterhaltung versprechen können.

Für die uns Nachmittags Besuchenden stehen am Fleischplatz Omnibus bereit, welche die Ueberfahrt nach Zschocher gegen 3 Ngr. pr. Person, zwei Kinder für 1 Person gerechnet, besorgen werden. Abfahrt derselben Punct 12 und 2 Uhr.

Das Comité.

Morgen Sonntag den 28. August

grosse Illumination in Stötteritz

durch das in seiner Vollkommenheit noch nie gezeigte, mit großem Beifall aufgenommene

Elektrische Licht,

erzeugt durch die wunderbare Kraft einer vorzüglichen **Volta'schen Batterie**, unter Leitung des Herrn **Kunstdirector Barth.**

Bei eintretender Dunkelheit beginnt die große Illumination durch das elektrische Sonnenlicht bis 10 Uhr.

Vorher: außerordentliche Experimente im Gebiete der Physik und Chemie.

Um 5 Uhr beginnt die Zusammenstellung und Füllung der großen Batterie im Garten.

Dabei empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, d. Obst- und Kaffeebraten, ff. Bayerisches von Kurz und andere Getränke ic. ic. Entree 2 1/2 Ngr.

Zu vermieten ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Speisekammer, Keller, Holzschuppen und Bodenraum, in Connewitz beim Zimmermeister Räger, am feinem Kreuz rechts.

In dem Hause Nr. 9 am Rosplatz ist die vierte Etage nach der Promenade heraus, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, für den Mietzins von 125 \mathcal{R} von Michaelis d. J. ab durch mich zu vermieten.

Advocat Moriz Sennig.

Ein mittleres Familienlogis ist Wegzugs halber pr. Michaelis oder auch früher Inselstraße Nr. 13, 3 Treppen links zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Preise von 65 \mathcal{R} Erdmannstraße zwischen Nr. 11 u. 12 in Hrn. Schmiedemeister Perligens Hof.

Zu vermieten sind sofort oder zu Michaelis Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Etage drei heizbare Zimmer, sowohl zur Wohnung für Herren, als zu Comptoir oder Expedition geeignet.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht ins Freie, Wintergärtenstr. 5, 4. Et., nicht Dach.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kofen Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Ein Garçon-Logis,

hohes Parterre mit schöner Aussicht, Stube und Schlafzimmer, gut meublirt, ist zum 1. Sept. an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten

Eisenbahnstraße Nr. 6 links.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer, Promenadenausicht, Neulirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und so gleich zu beziehen Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer Petersstr. 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, findet Logis bei einer Witwe Seebachstraße 29 im Hinterhaus.

Eine freundliche Schlafstelle mit separ. Eingang ist an Herren zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Offen ist eine schöne meublirte Stube mit Kammer an Herren Rosplatz, Dessauer Hof bei E. Hellmann.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ragazingasse Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei Omnibus nach Döbitz

Sonntag und Montag früh. Zu melden bei J. C. Freyer, Neulirchhof Nr. 14.

Hotel und Cursaal in Kösen.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst zu empfehlen
eine gute und fröhliche *Table d'hôte* Mittags 1 Uhr,
à la carte zu jeder Tageszeit,
Diners und Soupers apart werden auf das Beste und Neueste besorgt,
gut eingerichtete Conditorei,
elegante verblüete Logiszimmer u. s. w.

Bad Kösen.

Aug. Furcht,

Besitzer des Hotels und Cursaals.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von **Friedrich Riede.**

Anfang früh 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Salle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wenck.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Leipziger Salon.

Morgen großes Erntefest, wozu freundlichst einladet
F. A. Seyne.

Gosenthal.

Heute Abend ladet zu großem Concert und Feuerwerk,
so wie später zu einem soliden Länzchen ganz ergebenst ein
C. Bartmann.

* Gosenthal. *

Morgen Sonntag ladet zum Doppeladler-Schießen, verbunden mit Ballmusik, freundlichst ein, dabei empfiehlt gr. Schlachtfest, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier C. Bartmann.

Paunsdorf.

Sonntag den 28. August

Erntefest.

COLOSSEUM. Morgen Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Prager.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen zum Erntefest Concert und Ballmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Sternschießen, dazu gut besetzte Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag zum Orts-erntefest Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hauptmann.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen nebst einem Löffchen f. Limbacher à 15 Pf., Weißbier etc. ergebenst ein L. Füssel.

Münchener Bierhalle

empfehle Münchener Bier nebst einer reichhaltigen Speisefarte, worunter heute Abend Merlet. P. Fritz.

Stadt Mailand. Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut.

Heute Abend Cotelettes mit Merlet bei Hesse, Klosterstraße 4.

Grasdorf.

Morgen Sonntag den 28. d. Mts. zum Erntefest gut besetzte
Tanzmusik. Für verschiedene Speisen und Getränke werde ich
bestens sorgen; bitte um zahlreichen Besuch. Kornagel.

Großschöcher, Grünertersalon.

Morgen Sonntag den 28. August

zum Orts-Erntefest

starkbesetzte Ballmusik

von Musikchor Ernst Hiller.

Großschöcher

im Trompeter

morgen Sonntag den 28. d. Mts. Orts-Erntefest,
wobei Tanzmusik von Ernst Hellmann.

Gutritsch

in der Oberschenke

morgen Sonntag den 28. d. Mts. Orts-Erntefest,
wobei Tanzmusik von Ernst Hellmann.

Zöbiger.

Sonntag den 28. August Erntefest, wozu ergebenst einladet
W. Zenz.

Für warme und kalte Speisen, so wie für gute Getränke ist
bestens geforgt. Der Obige.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Morgen Sonntag den 28. August Orts-Erntefest, wozu
ich ein geehrtes Publicum höflichst einlade.

Mit diversem Kuchen, so wie mit andern warmen und kalten
Speisen und Getränken werde ich bestens auswarten.
Eduard Herrmann.

Müblschenke Knauthain.

Morgen Sonntag den 28. August Orts-Erntefest, dabei
empfehle kalte und warme Speisen, f. Mocca-Kaffee nebst ver-
schiedenem Kuchen, so wie ein feines Löffchen altes Lagerbier
S. Koniger.

Morgen Sonntag den 28. August

Orts-Erntefest in Gautzsch,

dabei feine Speisen, warm und kalt, gute Biere, besten Kaffee
und Kuchen. Es ladet ergebenst ein
Ed. Freund.

* **Gosenthal.** *

Heute Sonnabend ladet zu frischer Bratwurst mit Salat, dlv. Speisen, ff. Gose freundlichst ein **C. Bartmann.**

Richters Restauration in Lindenau.

Sonntag den 28. d. Mts. Schlachtfest, es ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Papiermühle zu Stötteritz

ladet heute Sonnabend zum Schlachtfest so wie zu einem feinen Töpfchen Pilschener Lagerbier ergebenst ein. **Carl Winkler.**

Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten,

wozu ergebenst einladet

W. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Gänse- u. Entenbraten m. Weintraut bei J. G. terVooren, Schloßg. 3.**Kleine Funkenburg.**

Heute Abend Enten- und Gänsebraten mit Weintraut, so wie andere warme Speisen.

Heute Abend

ladet zu Rebhuhn und Salzkartoffeln oder Weintraut, so wie zu feinen Bieren ergebenst ein

J. S. Spreer, große Fleisbergasse Nr. 7.

Stadt Malmedy,

Nitterstraße Nr. 39. Heute Mittag und Abend ladet zu gekochtem Schinken mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein

W. S. C. Carius.

Schlachtfest

empfiehlt für heute Bier ff.

C. G. Maede im goldnen Hirsch.

Heute Schlachtfest bei F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

NB. Das Dresdner Felsenkeller ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße 7.

Biere ff.

Bierhalle,

Windmühlenstrasse Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Dabei ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Morgen früh Speckfuchen.

Heute

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfchen Bier ergebenst ein

C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Culmbacher und Lagerbier extra ff. bei

H. Neuhberg, Universitätsstraße Nr. 8 (Gewandgäßchen-Ecke).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff.

J. F. Semf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Die Bier- und Aepfelweinstube

von **E. Kaltschmidt, Müngasse Nr. 3,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Aepfelwein und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen und Meerrettig. Auch empfehle ich ein gutes Töpfchen Braun- u. Lagerbier. **S. W. Döring, Preußergäßchen 6.**

Speckfuchen

empfiehlt zu heute früh nebst einem ausgezeichnet feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Weissenfeller Bierstube v. G. E. Täubert,

Friedrichstraße 37, ladet heute Abend zu Speckfuchen ergebenst ein. Das Bier ist extrafein.

Heute Abend Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet (Das Lager- und Braumbier ist fein.)

E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Restauration Tauchaer Straße 14

empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr an delikaten Speckfuchen und ein Töpfchen ff.

Carl Fischer.

Es empfiehlt ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier, so wie gutes Braumbier die Restauration Kupfergäßchen Nr. 5.

J. W. Eisenmann.

Speck- und Zwiebelfuchen

empfiehlt heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau im Döbbergergäßchen.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen in der Döll-

niger Gosenstube im blauen Hecht.

A. Maue.

Heute früh Speckfuchen. Lichtenhainer ff.

E. Walsh, Nitterplatz Nr. 16.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei

W. Friedemann.

Verloren wurde ein neussilbernes Hundehalsband mit Namen **S. Kuhnt** und Steuerzeichen 598. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben bei **Samuel Kuhnt, Stodtenplatz Nr. 2.**

Verloren wurde Sonnabend den 20. d. M. auf der Chaussee von Pilschena bis Sohlis ein Sack mit leeren Säcken gezeichnet Friedheim in Cöthen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie im Gasthof zu Möckern gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 23. d. M. ein schwarzer Atlaskoffer. Gegen Belohnung abzugeben **Gerberstraße Nr. 63, 3 Treppen.**

Verloren ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei **Hans Lintschy, Klosterstraße.**

Drei Willen in Mendnitz.

Heute dlv. Speisen und feines Bernesgrüner. **W. Sabu.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Entenbraten mit Weintraut.

Echt Culmbacher

so wie Vereinsbier sehr fein.

Prager.

Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen und gesellschaftlichem Regelvergügen ganz ergebenst ein

Louise verw. Geisler, Zimmerstraße Nr. 1.

Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten,

W. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Gänse- u. Entenbraten m. Weintraut bei J. G. terVooren, Schloßg. 3.**Kleine Funkenburg.**

Heute Abend Enten- und Gänsebraten mit Weintraut, so wie andere warme Speisen.

Heute Abend

ladet zu Rebhuhn und Salzkartoffeln oder Weintraut, so wie zu feinen Bieren ergebenst ein

J. S. Spreer, große Fleisbergasse Nr. 7.

Stadt Malmedy,

Nitterstraße Nr. 39. Heute Mittag und Abend ladet zu gekochtem Schinken mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein

W. S. C. Carius.

Schlachtfest

empfiehlt für heute Bier ff.

C. G. Maede im goldnen Hirsch.

Heute Schlachtfest bei F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

NB. Das Dresdner Felsenkeller ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße 7.

Biere ff.

Bierhalle,

Windmühlenstrasse Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Dabei ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Morgen früh Speckfuchen.

Heute

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfchen Bier ergebenst ein

C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Culmbacher und Lagerbier extra ff. bei

H. Neuhberg, Universitätsstraße Nr. 8 (Gewandgäßchen-Ecke).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff.

J. F. Semf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Die Bier- und Aepfelweinstube

von **E. Kaltschmidt, Müngasse Nr. 3,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Aepfelwein und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen und Meerrettig. Auch empfehle ich ein gutes Töpfchen Braun- u. Lagerbier. **S. W. Döring, Preußergäßchen 6.**

Speckfuchen

empfiehlt zu heute früh nebst einem ausgezeichnet feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Weissenfeller Bierstube v. G. E. Täubert,

Friedrichstraße 37, ladet heute Abend zu Speckfuchen ergebenst ein. Das Bier ist extrafein.

Heute Abend Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet (Das Lager- und Braumbier ist fein.)

E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Restauration Tauchaer Straße 14

empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr an delikaten Speckfuchen und ein Töpfchen ff.

Carl Fischer.

Es empfiehlt ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier, so wie gutes Braumbier die Restauration Kupfergäßchen Nr. 5.

J. W. Eisenmann.

Speck- und Zwiebelfuchen

empfiehlt heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau im Döbbergergäßchen.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen in der Döll-

niger Gosenstube im blauen Hecht.

A. Maue.

Heute früh Speckfuchen. Lichtenhainer ff.

E. Walsh, Nitterplatz Nr. 16.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei

W. Friedemann.

Verloren wurde ein neussilbernes Hundehalsband mit Namen **S. Kuhnt** und Steuerzeichen 598. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben bei **Samuel Kuhnt, Stodtenplatz Nr. 2.**

Verloren wurde Sonnabend den 20. d. M. auf der Chaussee von Pilschena bis Sohlis ein Sack mit leeren Säcken gezeichnet Friedheim in Cöthen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie im Gasthof zu Möckern gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 23. d. M. ein schwarzer Atlaskoffer. Gegen Belohnung abzugeben **Gerberstraße Nr. 63, 3 Treppen.**

Verloren ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei **Hans Lintschy, Klosterstraße.**

Sommertheater.

Stehen gelassen wurde am Mittwoch ein Sonnenschirm (Entout-cas) von dunkelgrüner Seide mit Horngriff. Gegen Dank und Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 35 parterre rechts.

Entlaufen ist ein junger Dachshund, versehen mit blauem Halsband, Schellen, Maulkorb u. Steuernummer 1328. Ueberbringer erhält **Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage** gute Belohnung.

Stehen geblieben ist ein Stod bei **Eduard Oeser, H. Fleisbergasse Nr. 6.**

Zugelassen ist eine braun- u. weißfarbige Hündin (Jagbrace) und ist gegen Insektionsgebühren und Futtergeld auf **Hrn. Zimmermeister Scaris' Zimmerplatz, Auf. Zeller Str.,** abzuholen.

Zugelassen ist ein kleiner brauner, mit weißer Brust gefleckter Wachtelhund. Zu refragen **Ulrichgasse Nr. 9.**

Besteh Die nur Alles recht genau. — Du bist mir ja ein Rosenstock zurückgeschickt. **Musikalisches Stiegel.**

Warnung.

Ein beim Postamte zu Bad Minsingen aufgegebenen Brief, die nachverzeichneten 5 Wechsel enthaltend, ist am Orte seiner Bestimmung nicht eingetroffen, und wird hiermit gebeten, vorkommenden Falls über den Verbleib desselben an dem Unterzeichneten Nachricht zu geben. Zugleich wird vor Ankauf der Wechsel gewarnt, da gegen Mißbrauch derselben alle Vorsichtsmaßregeln getroffen sind.

1 Prima ausgestellt und acceptirt von Jacob Fichtenholz & Sohn, zahlbar in Leipzig Dreier Dehn & Melchior pr. 1. Jan. 1860, 2000.
 1 : do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. : 1. : : 2400.
 1 : do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. : 1. : : 2600.
 1 : do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. : 1. : : 328 12. 9.
 1 : do. do. von Jacob Pritsker, zahlbar in Leipzig Dreier Jacob Fichtenholz & Sohn, pr. 15. Novbr., 1500.

B. Fadenhecht.

Leipzig, den 26. August 1859.

Behufs Verloosung

Gemälden, Stahlstichen und illustrierten Werken

im Werthe von Zwei Tausend Thalern.

Zum Besten der Verwundeten und der Witwen und Waisen gefallener Krieger des österreichischen Heeres
aus eigenen Mitteln dargeboten
von der Englischen Kunstanstalt von A. G. Pagne in Leipzig,

befinden sich betreffende Oelgemälde nebst Proben der Verlagswerke und Stahlstiche in der Kunst-Ausstellung des Herrn **Pietro Del Vecchio** hier zur geneigten Ansicht. Den Verkauf der Loose haben die Herren

Friedrich Becker, Gerberstrasse No. 65,
Stadtrath W. Felsehe, Grimma'sche Strasse No. 18,
J. A. Lehmann, Zeitzer Strasse No. 25,
Gustav Rus, Grimma'sche Strasse No. 16,
Pietro Del Vecchio, Markt No. 9,
Fedor Willisch, Dresdner Strasse No. 32,
Louis Zschinsekky, Theaterplatz No. 4,

in Leipzig

freundlichst übernommen. Der Preis des Looses ist auf zehn Neugroschen festgesetzt worden, ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. — Der Act der öffentlichen Ziehung der Loose wird später bekannt gemacht werden.

Gustav-Adolf-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll **Montag den 29. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfsbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweigvereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Eschopau zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Eschopau.

Die Freunde und Mitglieder unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, und insbesondere auch die Mitglieder des Frauenvereins unserer Stiftung, sind eingeladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, 25. August 1859.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Erste Bürgerschule.

Diejenigen verehrl. Aeltern, welche gesonnen sind **L. Michaelis d. J.** unserer ersten Bürgerschule neue Zöglinge zuzuführen, ersuche ich, mir die diesfalligen Anmeldungen

L. Donnerstag, Freitag und Sonnabend

— den 25., 26. und 27. d. M. —

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr gefälligst machen zu wollen.

Der Director **Dr. Vogel.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand: scheine Nr. 53470o, 62806o, 63203o, 20590p, 20747p, 24612p, 24943p, 26227p, 26228p, 26250p, 32814p, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Schaffstall von E. Verboeckhoven in Brüssel.
 Bewegte See von Kannemanns in Orda.
 Schiffbruch in offener See von Demselben.
 Deutsche Abendlandschaft von A. Arnz in Düsseldorf.
 Waldlandschaft im Winter von L. Scheins daselbst.
 Uferpartie in der Nähe des Hafens von Constanz von Fr. Thurnau in Constanz.
 Nizza und Umgegend von J. Heinesfetter in Baden-Baden.
 Franzöf. Fuhrwerk bei einer Windmühle von Demselben.
 Hant Dessert. Dragoner in Tyrol von Demselben.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode meines theuren Gatten sage ich meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 26. August 1859. **Bertha verw. Kühne.**

Heute Mittag entschlief nach langen und schweren Leiden in ihrem 80. Lebensjahre unsere innig geliebte unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau **Christ. Henriette verw. Schauer.**

Verwandten und Freunden diesen und so schmerzlichen Todesfall anzeigen, bitten wir um stilles Beileid.

Leipzig, den 26. August 1859.

Die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner geliebten Frau hierdurch meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 26. August 1859.

Hud. Spring.

Herzlichen Dank Allen für die vielfachen und aufrichtigen Beweise wahrer Freundschaft, welche mir bei dem Tode meines seligen Mannes zu Theil wurden. Dank insbesondere Hrn. Pastor **Bretschel** aus Hohenhaide für seine am Grabe des Verstorbenen gesprochenen tröstlichen Worte. Dank der hiesigen wohlthät. **Fleischer-Janung** für die so zahlreiche Begleitung und reichen Blumenbesuche. Dank allen Denen für die rege Theilnahme während seiner Krankheit, für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte wie für die vielen Kränze und Blumen, womit sie seinen Sarg schmückten.

Leipzig, am Begräbnistage

den 25. Aug. 1859.

Die tiefbetrübte Witwe **Auguste Bier.**

Verein zur Solidarität gegen Failliten.

Die dem Verein angehörenden Gläubiger von **Marsch Klahr, David Klahr und Moses Schwarz** in **Brady** werden hiermit zu einer nächsten

Montag den 29. August Nachmittags 4 Uhr
auf dem Kramerhause alhier zu haltenden Besprechung eingeladen.

Leipzig, den 24. August 1859.

Dr. Hermann Mayer, Vereinsanwalt.

Künstler-Verein. Schützenhaus 1/2 8 Uhr.

Ausstellung: Stiche nach Carstens und erläuternder Vortrag.

Der Vorstand!

Angemeldet als Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Amich, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Gotha. | Harlow, Prof. a. Dresden, Palmbaum. | Bonenfeld, Commis a. Brunschwitz, w. Schwan. |
| v. d. Aßburg, Graf, Gutsbes. a. Reudel, Hotel de Prusse. | Hinzbach, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. | Palmeri, Fräulein a. Pisa, und |
| Kraß, Frau a. Reichberg, schwarzes Kreuz. | v. Hahn, Baroness n. Begleitung a. Mailau, Stadt Rom | Bartels, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse. |
| Hogsdor, Kfm. a. Ubersfeld, Palmbaum. | Gratz, Hotelier a. Nürnberg, Hotel de Baviere. | v. Huel, Offiz. a. D. a. Berlin, und |
| Bormann, Straßenbau-Commissar a. Dresden, Stadt Dresden. | Horwich, Fräulein a. Moskau, S. de Pologne. | Patener, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| Boltinger, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. | Jablonsky, Kfm. a. Berlin, Stadt London | v. Papperitz, Gutsbes. n. Frau a. Neudamm, Hotel de Baviere. |
| Barfenheim, Wirt n. Frau a. Kranichfeld, u. | Kirch, Postmeister nebst Frau a. Radeberg, Stadt Dresden. | Quandt, Buchbdr. a. Goldberg, S. de Prusse. |
| Bridner, Fabr. a. Mainhofheim, St. Wien. | Köhler, Gutsbes. n. Sohn a. Kfak, und | Reichel, Fabr. a. Roswein, Hotel de Prusse. |
| Bernhard, Conditor a. Petersburg, St. Frankf. | Körner, Pastor n. Frau a. Gortzow, St. Rürph. | Reiter, Brauermeister a. Hof, Palmbaum. |
| Brauns, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere. | Klug, Baumftr. n. Familie a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Rau, Kfm. a. Dresden, und |
| Baldaus, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin. | Köhler, Frau a. Radeberg, und | Kopsche, Kfm. a. Meissen, Stadt Dresden |
| Garter, Rent. a. London, Stadt Nürnberg. | Knebelberger, Musikdir. n. Fr. a. Wien, Schw. Kreuz. | Nichter, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Gizek, Offiz. a. Rainz, und | Kög, Kfm. n. Frau a. Berlin, Stadt Rom. | Nöder, Kfm. a. Schöna, Stadt London. |
| Gizek, Part. n. Fr. a. Prag, Stadt Wien. | Koepen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg. | Ohlendorff, Fräulein a. Moskau, und |
| Gasa, Negoc. a. Genf, Hotel de Baviere. | Krumholz, Kfm. n. Frau a. Warschau, Hotel de Pologne. | Reiz, Frä. a. Moskau, Hotel de Pologne. |
| v. Dewitz, Justizrath n. Fr. a. Berlin, Stadt Nürnberg | Ligke, Musikus a. Oldenburg, Stadt Nürnberg. | Silbermann, Commis a. Goguchitz, w. Schwan. |
| Dahl, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom. | Lange, Dr. med. a. Berlin, Lebe's H. garni. | Spangenberg, Part. n. Familie u. Diener a. Hamburg, Hotel de Prusse. |
| Davidov, Kfm. nebst Töchtern a. Radziwilow, Stadt Kreidberg. | v. Langen, Rgtbes. n. Familie u. Bedienung a. Pfl. und | Schmidt, Kfm. a. Bremen, und |
| Geckel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Lehner, Part. n. Familie a. Charlottenburg, Stadt Rom. | Stittler, Achatz a. Penig, Palmbaum. |
| Gerberdt, Schlosserstr. a. Gotha, St. Breslau. | Lindner, Kfm. a. Schwab, Stadt London. | Schulze, Domeskapul a. Augsburg, und |
| Glofen, Kfm. n. Rutter a. Grimmitzschau, und | Liedmann, Kfm. a. Berlin, und | Seeliger, Buchbdr. a. Leutschau i/A., St. Dresden. |
| Gilenscher, Privat. a. Hof, Palmbaum. | v. d. Lübe, Kammerherr a. Schwerin, Hotel de Baviere. | Simons, Fräulein a. London, und |
| Gierle, Frau n. L. a. Wien, Schw. Kreuz. | Lamm, Kfm. a. Erfurt, und | Schwartz, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg. |
| Gibe, Kfm. a. Schmalkalden, Bamberger Hof. | Lindner, Hdlreis. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schulze, Kfm. a. Ditsch, Lebe's Hotel garni. |
| Hüffel, Wirt. a. Rocherwitz, weißer Schwan. | Mende, Kfm. n. Sohn a. Dresden, Palmbaum. | Spreiter, Kfm. a. Gutsbes. n. Frau a. böhm. Aicha, Tiger. |
| Huchs, Insp. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. | Melzer, Frau n. Kind a. Berlin, St. Breslau. | Schmidt, Fräulein a. Wien, und |
| Friedrich, Dr. phil. a. Königsberg, i/W., Schw. Kreuz. | Müller, Baumeister a. Riesen, Meyerbach, Kfm. a. Berlin, und | Schmidt, Conditor a. Nürnberg, Schw. Kreuz. |
| Huchs, Rent. a. Berlin, Stadt London. | Mery, Steuer-Rendant a. Greiz, St. Rübnd. | Schauber, Kfm. a. Frankfurt a. M., und |
| Frankle, Rent. n. Fr. a. Neve, St. Hamburg. | Molde-Hoitfeld, Graf, Rent. n. Gemahlin u. Bedienung a. Frankfurt a. M., und | Sieder, Kreisger. Director a. Stendal, Stadt Rom. |
| Georgi, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. | Meyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom. | Schwartz, Kfm. a. Berlin, Stadt London. |
| Gormatter, Justizrath a. Berlin. | Möbiat, Rent. nebst Frau u. Diener aus Dublin, und | Schulze, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Bav. |
| Gräver, Gutsbes. n. Fr. a. Nordhausen, u. | v. d. Mörwig, Kammerh. n. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schwabe, Kfm. n. S. a. Hornburg, St. Meisa. |
| v. Gräfe, Prof., Arzt a. Berlin, St. Nürnberg. | Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. | Samter, Hdlreis. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Göbe, Kfm. a. Zwickau, schwarzes Kreuz. | Möller, Frau a. Magdeburg, Stadt Geln. | v. Schönberg, Privat. a. Bönicken, St. Berlin. |
| v. Göthe, Baron, Kammerh. a. Weimar, Stadt Rom. | Müller, Rent. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Lathan, Kfm. a. Leeb, Hotel de Baviere. |
| Grimm, Adv. a. Reichenbach, Stadt London. | Neubrand, Oberh. n. Gemahlin u. Bedienung a. Döbeln, Stadt Radeberg. | Tanner, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg. |
| Görg, Kfm. a. Bremen. | Neuber, Kfm. n. L. a. Deberan, Schw. Kreuz. | v. Urküll, Baron, Gesandter a. Petersburg, Hotel de Baviere. |
| Gortissen, Consul n. Fr. a. Hamburg und | Nordmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. | Holf, Glasmeister aus Königsstein, Stadt Dresden. |
| Guilbauman, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne. | Neuer, Kfm. n. L. a. Deberan, Schw. Kreuz. | Widen, Ober-Jugen. a. Berlin, Palmbaum. |
| Gottschalk, Kfm. a. Friedland, St. Hamburg. | Nordmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. | Wiese, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Goetz, Professoren a. Coburg, S. de Bav. | Neuer, Kfm. n. L. a. Deberan, Schw. Kreuz. | Wimmer, Verwalter a. Schneeberg, Lebe's Hotel garni. |
| Gulgow, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Geln. | Nordmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. | Wulfs, Frau a. Warschau, schwarzes Kreuz. |
| Hedenus, Gerichtsamt. a. Stollberg, und | Neuer, Kfm. n. L. a. Deberan, Schw. Kreuz. | Wieland, Hdlreis. a. Kempten, St. Hamburg. |
| Hedenus, Accessit a. Stollberg, Stadt Berlin. | Nordmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. | Zielowska, Frau a. Warschau, schwarzes Kreuz. |
| Hanser, Hdlm. a. Droby, Stadt Geln. | | |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Aug. Berlin-Anh. A u. B. 109 1/2; do. C. 105; Berl.-Stett. 101; Eln.-Wind. 129 1/2; Oberschl. A u. C. 115; do. B. —; Dester.-franz. 149; Dörflinger 104 1/2; Fr.-Wld. Nordb. 48 1/2; Ludwigsh. Werb. 136; Dester. 5% Met. 62 1/2; do. Nat.-Anh. 67 1/2; Preuß. 5% Anleihe von 1859 103 1/2; Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 64 1/2; Dester. do. 91 1/2; Dessauer do. 29 1/2; Genfer do. 45; Weimar. Bank-Act. 89; Braunsch. do. 85 1/2; Serser do. 78; Ehrlinger do. 52; Norddeutsche do. 81 1/2; Darmst. do. 77 1/2; Preuß. do. —; Hannover. do. 81 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 94 1/2; Wien öst. W. 8 Tage —; do. do. 2 W. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 26. August. Metall. 5% 74.20; do. 4 1/2% —; do. 4% —; Nat.-Anh. 79.20; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 896; Ecomptactien —; Dester. Credit-Actien 215; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch.

Stodt —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 100.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.10; Paris —; Münzducaten 5.53.

London, 25. August. Consols 95 1/2; 3% Span. —; 1% n. diff. 32 1/2.

Paris, 25. August. 4 1/2% Rente 98.25; 3% Rente 69.20; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 560; Credit mobiler Act. 820; Lombard. Eisenbahn-Act. 562; Franz. Nordbahn —; wenig fest, fast ganz geschäftlos.

Breslau, 25. Aug. Dester. Bankn. 94 1/2; Oberschl. Act. Lit. A u. C. 115 1/2; do. Lit. B. 106 1/2.

Berliner Productenbörse, 26. August. Weizen: loco 40 bis 68 Seld. — Roggen: loco 37 1/2 Seld, August 38 1/2, Aug.-Sept. 38 1/2, Sept.-Oct. 37 1/2; get. 100 W. — Spiritus: loco 25 Seld, August 22 1/2, August-Sept. 22 1/2, Sept.-Oct. 16 1/2 schwankend. — Rüböl: loco 10 1/2 S., Aug. 10 1/2, Aug.-Sept. 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2 matter. — Gerste: loco 28-36 Seld. — Hafer: loco 22-28 Seld, August 23 1/2, August-Sept. 23 1/2, Sept.-Oct. 22 1/2.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 26. Aug. Ab. 6 Uhr 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.